

Anhang Heer

In diesem Teil wird der Ausstattungsbedarf des Heeres mit Personal, Waffen und Fahrzeugen nachgerechnet. Grundlage sind vor allem vergleichbare Stärkenachweisungen von Truppenverbänden und Einheiten in früheren Heeresstrukturen.

▪ Inhaltsverzeichnis:

Lesehinweise	I
Personalangaben	I
Infanteriewaffen	II
Fahrzeuge	III
Grundlagen	IV
1.0. Brigaden Mittlere Kräfte	V
2.0. Brigaden Schwere Kräfte	X
3.0. Brigaden Leichte Kräfte	XIV
4.0. Kampfunterstützungstruppen	XVIII
5.0. Heeresflieger	XXIV
6.0 Führungs- und Versorgungstruppen	XXVII
7.0 Heerestruppen	XXXII
8.0. Truppenschulen	XXXIII
9.0. Laufbahnschulen	XL
10.0. Zentrale Ausbildungseinrichtungen	XLI
11.0. Kommandobehörden	XLI
12.0. Personalbedarf des Heeres	XLII
13.0. Ausstattung des Heeres	XLII

▪ Lesehinweise

Zum Verständnis der stichwortartig gehaltenen Schätzungen in den Abschnitten 1.0. bis 12.0. stellen wir folgende Erläuterungen voran:

▪ Personalangaben:

Personalzahlen werden in der üblichen Zählweise

Offiziere-Feldwebel-Unteroffiziere-Mannschaften

mitgeteilt. Angenommen wird eine Freiwilligenarmee mit einer zweijährigen Mindestverpflichtungszeit für Mannschaften, bei Unteroffizieren eine vierjährige sowie bei Feldwebeln eine achtjährige Verpflichtungszeit. Weiter wird von einem quartalsweisen Einstellungstakt, einer dreimonatigen militärischen Grundausbildung und einer dreimonatigen verwendungsbezogenen (Spezial-) Ausbildung ausgegangen. Übertragbar ist die Berechnung auch auf eine Wehrpflichtarmee mit einjähriger Dienstzeit der Wehrpflichtigen. In diesem Fall müsste die Einberufung im Takt von sechs Wochen erfolgen, und die Ausbildungsabschnitte wären auf jeweils sechs Wochen zu verkürzen.

Beamte und Zivilangestellte (erwähnt mit dem Kürzel *ziv.*) werden gesondert gezählt. Die Zahlen sind durchweg Schätzungen.

Die volle personelle Besetzung der Einheiten wird hier als *Verpflegungsstärke* bezeichnet, das für den operativen Einsatz erforderliche Personal der Truppenverbände als *Gefechtsstärke* und das Personal einschließlich unterstellter Ausbildungseinheiten und -einrichtungen als *Gesamtpersonal*.

Bei Truppenschulen und Laufbahnschulen wird nur das *Stammpersonal* gezählt. Eine Schätzung der Teilnehmer an den Laufbahnlehrgängen der Laufbahnschulen enthält Abschnitt 12.0.

Stellennachweisungen von Einheiten und Verbänden werden so gut wie nie veröffentlicht. Alle Personalzahlen werden deshalb vor allem aus öffentlichen Angaben des zur Bedienung von Waffensystemen erforderlichen Personals und bekannten Ausstattungen von Einheiten mit administrativem Personal nachvollzogen. Da Letzteres Ermessenssache ist und häufig Änderungen stattfinden, führen alle Schätzungen dennoch zu umsetzbaren Ergebnissen. Teilnehmerzahlen an Laufbahnlehrgängen der Truppen- und Laufbahnschulen werden in der Annahme von 20 Teilnehmern je Hörsaal geschätzt.

▪ Infanteriewaffen:

Infanteriewaffen kommen in allen Teilen des Heeres vor, wenngleich nicht in gleicher Art und im gleichen Umfang wie bei der Infanterie. Am Ende jeden Abschnitts werden daher in Tabellen vorhandene sowie als Ersatz für vorhandene in der Einführung befindliche Waffen mit ihrer offiziellen Bezeichnung angegeben, die bei Umsetzung der Vorschläge erforderlich wären:

P8: Halbautomatische Pistole Kaliber 9 mm von Heckler & Koch.¹

MP7: Maschinenpistole Kaliber 4,6 mm von Heckler & Koch.²

G95: Sturmgewehr Kaliber 5,56 mm von Heckler & Koch, 118.718 Stück ab 2026, gedacht als Ersatz für die derzeitige Ordonnanzwaffe G36.³

G22: Halbautomatisches Scharfschützengewehr Kaliber 7,62 mm von Accuracy International.⁴

G82: Scharfschützengewehr auf große Distanz (1.800 Meter) im Kaliber 12,7 mm.⁵

MG4: Leichtes Maschinengewehr Kaliber 5,56 mm von Heckler & Koch.⁶

MG5: Mittleres Maschinengewehr Kaliber 7,62 mm von Heckler & Koch, vorhanden 18.000 Stück.⁷

M2: Schweres Maschinengewehr Kaliber 12,7 mm von Barrett Firearms.⁸

PF3: Panzerfaust, Panzernahbekämpfungsmittel bis 400 Meter von Dynamit Nobel Defence.⁹

GMW 40 mm: Granatmaschinenwaffe 40 mm von Heckler & Koch, Einsatz meist von Fahrzeugen aus.¹⁰

MK: Maschinenkanone 30 mm von Mauser/Rheinmetall als Hauptwaffe der Schützenpanzer oder im Kaliber 20 mm bei den *Leichten Kräften*.¹¹

Mörser 60 mm: Steilfeuerwaffe Kaliber 60 mm, Reichweite 3.500 Meter.¹²

Mörser 120 mm: Steilfeuerwaffe Kaliber 120 mm, Reichweite 6.350 Meter für Spreng-, Nebel- Leuchtmunition.¹³

SPIKE: Panzerabwehrrakete für Distanzen bis 4.000 Meter (LR) und 15.000 Meter (ER), Hersteller Eurospike GmbH (Kooperation mit israelischem Hersteller Rafael).¹⁴

MELLS: Abschussgerät für SPIKE.¹⁵

Die nachfolgend genannten Quellen enthalten zugleich weitere Informationen und Visualisierungen.

Quellen (letzter Abruf 25. Mai 2025):

¹ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/pistole-p8.

² heckler-koch.com/de/Produkte/Militär und Behörden/Maschinenpistolen/MP7.

³ augengeradeaus.net/2025/05/fuers-archiv-erste-bestellung-des-neuen-sturmgewehrs-von-hecklerkoch, heckler-koch.com/de/Produkte/Militär und Behörden/Sturmgewehre/HK416.

⁴ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/gewehr-g22a2.

⁵ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/gewehr-g82

⁶ heckler-koch.com/de/Produkte/Militär und Behörden/Maschinengewehre/MG4.

⁷ heckler-koch.com/de/Produkte/Militär und Behörden/Maschinengewehre/MG5.

⁸ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/schweres-maschinengewehr-m2-qcb.

⁹ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/panzerfaust-3.

¹⁰ heckler-koch.com/de/Produkte/Militär und Behörden/40 mm Systeme/GMG.

¹¹ rheinmetall.com/de/produkte/waffen-und-munition/waffen-und-munition/mittelkaliberwaffen.

¹² esut.de/2019/08/meldungen/land/14600/rsg60-rheinmetall-praesentiert-neuen-60mm-moerser-fuer-infanterie-und-spezialkraefte, hartpunkt.de/spezialkraefte-und-infanterie-muessen-laenger-auf-60-mm-moerser-warten.

¹³ bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/ausruistung-bewaffnung/moerser-120-mm.

▪ Fahrzeuge:

Am Ende jeden Abschnitts werden in Tabellen zur Umsetzung der Vorschläge erforderliche Gefechts- und Transportfahrzeuge gezählt.

LEOPARD: Kampfpanzer LEOPARD 2 in der neuesten Version A7/A8.¹

PUMA: Auf Ketten fahrender Schützenpanzer.²

PzH (2000): Panzerhaubitze 155 mm.³

BÜFFEL: Bergepanzer auf Fahrgestell LEOPARD 2.⁴

KODIAK: Pionierpanzer auf Fahrgestell LEOPARD 2.⁵

LEGUAN: Brückenlegepanzer der Pioniere.⁶

(GTK) BOXER: Gepanzertes Fahrzeug auf einheitlichem Fahrgestell 8x8 als Radschützenpanzer (Versionen RTC30 und CRV) und Mannschaftstransportfahrzeug (Version APC) sowie Abwandlungen als Befehls- (CPV), Sanitäts- (AV), Instandsetzungs- (GSI) und Bergfahrzeug für Radfahrzeuge (ARV), Flugabwehr- (SKYRANGER und IRIS-T) und Artillerieplattform (RCH155).⁷

FUCHS: Transportpanzer mit Fahrgestell 6x6 als Pionierfahrzeug, ABC-Abwehrfahrzeug und Fahrzeug für die elektronische Kampfführung.⁸

CAVS (Common Armoured Vehicle System): Geplanter Nachfolger für FUCHS 6x6 in zahlreichen Versionen, zunächst bestellt als Mörserträger für die Infanterie.⁹

DURO III/YAK: Gepanzertes Fahrzeug 6x6, vornehmlich als Träger des Drohnensystems LUNA NG, Hersteller General Dynamics.¹⁰

DINGO: Gepanzertes Transport- und Funktionsfahrzeug auf Fahrgestell Unimog.¹¹

EAGLE: Gepanzertes Transport- und Funktionsfahrzeug mit zwei (4x4) oder drei (6x6) angetriebenen Achsen, Schweizer Hersteller RUAG, gebaut von General Dynamics Land Systems.¹²

FENNEK: Leichter Spähwagen auf Fahrgestell 4x4 zur Aufklärung und Beobachtungsfahrzeug der Artillerie.¹³

KORSAK: Spähwagen 6x6, geplant als Nachfolger für FENNEK.¹⁴

CARACAL: Neu zulaufendes Fahrzeug für die Luftlandtruppen als Mannschaftstransport- und Sanitätsfahrzeug sowie Waffenträger für MG und Granatmaschinenwaffen, Hersteller Rheinmetall.¹⁵

Kraftrad: Verschiedene geländegängige Modelle von BMW (u. a. G 650 GS), KTM (400, 450 und 650) und Yamaha.¹⁶

MB-G: Verschiedene zwei- und viertürige militarisiertere Ausführungen des Pkw Mercedes-Benz G-Klasse, früher WOLF.¹⁷

Transporter: Handelsübliche Transportfahrzeuge von VW (T5), Mercedes-Benz (Vito) oder Opel.

Unimog: Auch für zivile Verwendungen gebauter Lkw mit Vierradantrieb (4x4), Zuladung 2 Tonnen.¹⁸

Lkw 4x4 5t: Lkw mit Vierradantrieb (4x4), Zuladung 5 Tonnen. MAN HX als taktische, Lkw von Mercedes und IVECO als handelsübliche, militarisiertere Fahrzeuge.¹⁹

Lkw 6x6: Lkw mit drei angetriebenen Achsen, Zuladung 7 bis 9 Tonnen, MAN HX als taktische, Lkw von Mercedes (ZETROS) und IVECO (TRAKKER) als handelsübliche, militarisiertere Fahrzeuge.¹⁹

Lkw 8x8: Lkw mit vier angetriebenen Achsen, Zuladung 10 bis 15 Tonnen, die auch als Träger von Waffensystemen verwendet werden. MAN HX als taktische, Lkw von Mercedes (ACTROS) und IVECO (TRAKKER) als handelsübliche, militarisiertere Fahrzeuge.¹⁹

Kranfahrzeuge mit zwei (4x4), drei (6x6), vier (8x8) oder fünf (10x10) angetriebenen Achsen; verschiedene Hersteller.²⁰

Sattelzug: Teilmilitarisiertere Fahrzeuge für Transport von Euro-Container 21 bis 40 Fuß.

Tiefelader: Fahrzeuge zum Transport schwerer Kettenfahrzeuge, bezeichnet als FRANZISKA, ELEFANT und MAMMUT.²¹

M3: Land- und Wasserfahrzeug der Pioniere, Hersteller General Dynamics Land Systems.²²

BISON: Schweres Bergfahrzeug auf Fahrgestell Mercedes-Benz ACTROS.²³

Der zur Einschätzung der Transportkapazitäten zu ermittelnde Betriebsstoffbedarf ist das Produkt aus den Herstellerangaben zum Kraftstoffvorrat der Fahrzeuge und deren Anzahl in den Einheiten und Truppenverbänden.

Die nachfolgend genannten Quellen enthalten zugleich weitere Informationen und Visualisierungen.

Quellen (letzter Abruf 25. Mai 2025):

- ¹ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/leopard-2](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/leopard-2).
- ² [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/schuetzenpanzer-puma](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/schuetzenpanzer-puma).
- ³ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/panzerhaubitze-2000](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/panzerhaubitze-2000).
- ⁴ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/bergpanzer-3-bueffel](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/bergpanzer-3-bueffel).
- ⁵ [rheinmetall.com/de/produkte/kettenfahrzeuge/gepanzerte-kettenfahrzeuge/kodiak-pionierpanzer](https://www.rheinmetall.com/de/produkte/kettenfahrzeuge/gepanzerte-kettenfahrzeuge/kodiak-pionierpanzer)
- ⁶ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/brueckenlegepanzer-leguan](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/brueckenlegepanzer-leguan).
- ⁷ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/gtk-boxer](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/gtk-boxer),
[artec-boxer.com/index.php?id=9](https://www.artec-boxer.com/index.php?id=9) (Herstellerseite),
[esut.de/2020/02/fachbeitraege/ruistung/18477/sachstand-und-perspektiven-fuer-das-geschuetzte-transportkraftfahrzeug-gtk-boxer](https://www.esut.de/2020/02/fachbeitraege/ruistung/18477/sachstand-und-perspektiven-fuer-das-geschuetzte-transportkraftfahrzeug-gtk-boxer).
- ⁸ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/transportpanzer-fuchs-abc](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/transportpanzer-fuchs-abc),
[bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/stoerpanzer-hummel](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/stoerpanzer-hummel),
[bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/transportpanzer-fuchs-kws-rmb](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/transportpanzer-fuchs-kws-rmb).
- ⁹ [hartpunkt.de/transportpanzer-neue-generation-patria-zur-angebotsabgabe-fuer-rund-300-6x6-transportpanzer-aufgefordert](https://www.hartpunkt.de/transportpanzer-neue-generation-patria-zur-angebotsabgabe-fuer-rund-300-6x6-transportpanzer-aufgefordert),
[esut.de/2025/04/fachbeitraege/57726/start-der-cavs-beschaffung-nemo-moerser-auf-patria-6x6](https://www.esut.de/2025/04/fachbeitraege/57726/start-der-cavs-beschaffung-nemo-moerser-auf-patria-6x6).
- ¹⁰ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/duro3-yak](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/duro3-yak).
- ¹¹ Varianten auf der Herstellerseite:
[knds.com/en/products/systems/dingo-2-range](https://www.knds.com/en/products/systems/dingo-2-range).
- ¹² [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/fuehrungs-und-funktionsfahrzeug-eagle](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/fuehrungs-und-funktionsfahrzeug-eagle).
- ¹³ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/spaehwagen-fennek](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/spaehwagen-fennek).
- ¹⁴ [defence-network.com/spaehfahrzeug-korsak-auf-basis-des-piranha](https://www.defence-network.com/spaehfahrzeug-korsak-auf-basis-des-piranha).
- ¹⁵ [rheinmetall.com/de/produkte/taktische-radfahrzeuge/taktische-radfahrzeuge/luftlandfahrzeug-caracal](https://www.rheinmetall.com/de/produkte/taktische-radfahrzeuge/taktische-radfahrzeuge/luftlandfahrzeug-caracal).
- ¹⁶ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/yamaha-tenere-700](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/yamaha-tenere-700).
- ¹⁷ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/lkw-gl-leicht-wolf](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/lkw-gl-leicht-wolf),
[esut.de/2024/07/meldungen/51423/bis-zu-5-800-neue-woelfe-fuer-die-bundeswehr](https://www.esut.de/2024/07/meldungen/51423/bis-zu-5-800-neue-woelfe-fuer-die-bundeswehr).
- ¹⁸ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/lkw-2t-gl-unimog](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/lkw-2t-gl-unimog).
- ¹⁹ [rheinmetall.com/de/produkte/logistische-fahrzeuge/militaerische-nutzfahrzeuge/hx2-lkws](https://www.rheinmetall.com/de/produkte/logistische-fahrzeuge/militaerische-nutzfahrzeuge/hx2-lkws),
[bundeswehr.de/de/organisation/ausruistung-baainbw/aktuelles/100-serienfahrzeug-iveco-trakker-8x8-an-die-truppe-uebergeben-133632](https://www.bundeswehr.de/de/organisation/ausruistung-baainbw/aktuelles/100-serienfahrzeug-iveco-trakker-8x8-an-die-truppe-uebergeben-133632),
[bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/ungeschuetztes-transportfahrzeug-utf](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/ungeschuetztes-transportfahrzeug-utf).
- ²⁰ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/geschuetztes-berge-und-kranfahrzeug](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/geschuetztes-berge-und-kranfahrzeug).
- ²¹ [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/slt-elefant](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/slt-elefant).
- ²² [bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/schwimmschnellbruecke-amphibie-m3](https://www.bundeswehr.de/de/ausruistung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/schwimmschnellbruecke-amphibie-m3).

▪ Truppenorganisation:

Am Ende eines jeden der folgenden zwölf Abschnitte stehen *Anmerkungen*, in denen die herangezogenen Vorlagen zur Truppenorganisation, vorhandene und bestellte Bestände an Fahrzeugen und Waffen sowie weitere bestimmende Annahmen mit Quellenangaben benannt werden.

1.0. Brigade Mittlere Kräfte (7).

1.1. Infanterieverband (3)

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 1- 1- 9
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 2- 2- 12.

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6- 16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7- 10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 4 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8- 15- 24.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 8- 31.

Aufklärungs- und Verbindungszug mit Zugtrupp und 5 Aufklärungstrupps,

1- 2- 3- 18.

Verpflegungsstärke 6-30-41-111 (188).

2. (Kampf-) Kompanie mit GTK BOXER RTC30.

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 2- 2- 12.

Drei Züge, jeweils mit Zugtrupp und 3 Gruppen, jeweils

1- 3- 4- 32.

Verpflegungsstärke 4-11-14-108 (132).

3. und 4. (Kampf-) Kompanie mit GTK BOXER CRV und APC.

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 2- 2- 12.

Drei Züge, jeweils mit Zugtrupp und 3 Gruppen, jeweils

1- 4- 4- 35.

Verpflegungsstärke 4-14-14-117 (143).

5. (Schwere) Kompanie mit CAVS und FENNEK.

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 8
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 11.

Zwei Mörserzüge, jeweils mit Zugtrupp (zugleich Feuerleittrupp) und 4 Mörsertrupps 120 mm, jeweils

1- 1- 5- 9.

Feuerunterstützungszug mit 3 Joint Fire Support Teams (JFST) und 1 Joint Fire Support Control Team (JFSCT), zugleich Zugtrupp,

4- 9- 1- 7.

Verpflegungsstärke: 7-12-13-36 (68).

6. (Ausbildungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 1- 3.

Vier Ausbildungszüge mit jeweils 6 Gruppen, jeweils

1- 1- 7- 42.

Verpflegungsstärke: 5- 5- 29- 171 (210).

Gefechtsstärke: 32-87-102-495 (716),
 Gesamtpersonal: 37-92-131-666 (926), 6 ziv.

Waff.	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
P8	7	6	17	17	17	7	30	101
MP7	6	5	4	4	4	7	0	30
G95	18	182	128	139	139	61	200	867
G28	0	0	2	2	2	0	0	6
G82	0	0	1	1	1	0	0	3
MG4	0	7	13	13	13	0	12	58
MG5	0	20	14	14	14	18	6	86
M2	0	2	0	0	0	0	0	2
PF3	0	10	13	13	13	13	10	72
GM	0	1	0	9	9	6	0	25
MK	0	1	13	4	4	0	0	22
MELL	0	1	13	4	4	0	0	22 ¹
Mrs.	0	0	0	0	0	8	0	8

¹ 132 SPIKE LR

Fahrzeuge	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg. ¹
FENNEK	0	0	0	0	0	6	0	6
CAVS 6x6	0	0	0	0	0	12	0	12 ²
GTK BOXER	0	14	13	13	13	0	0	53 ³
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	1	1	1	1	1	27
Transporter	5	3	0	0	0	0	1	9
Unimog	0	7	1	1	1	1	5	16
Lkw 4x4 5t	0	16	1	1	1	1	0	20
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	7	0	0	0	0	0	7

¹ 56,7 m³ Betriebsstoffbedarf.

² davon 8 Mörserträger 6x6 NEMO

³ 13 RTC30, 9 CRV, 18 APC, 4 AV, 4 GSI, 4 ARV, 1 CPV.

1.2. Artillerieverband (1)

Verbandsstab wie 1.1., 7- 6- 6- 6 (25).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Batterie,

wie 1. Kompanie in 1.1., jedoch 2 zusätzliche Munitionstrupps für insgesamt 1.620 Schuss, deshalb im Versorgungszug

1- 5-10-39.

Verpflegungsstärke 6-30-43-119 (198).

2., 3., 4. (Schießende) Batterie mit GTK BOXER RCH 155, jeweils

Batteriechef 1- 0- 0- 1
 Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Joint Fire Support Control Team 1- 1- 1- 1
 Batterieführung 2- 2- 2- 4

Drei Züge, jeweils mit jeweils Zugtrupp, Feuerleittrupp und 3 Geschützen 155 mm,

1- 4- 4- 3.

Verpflegungsstärke: 5-14-14-15 (48).

5. (Beobachtungs-) Batterie

Batteriechef 1- 0- 0- 1
 Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Batterieführung 1- 1- 1- 3

Zwei Züge mit Drohnensystem LUNA NG (5 Drohnen), jeweils

1- 7-10-21.

Radar-Zug mit 4 Radargeräten BARÜ auf CAVS,

1- 4- 4- 9.

Verpflegungsstärke: 4-19-25-54 (102).

6. (Ausbildungs-) Batterie

wie 6. Kompanie in 1.1. 5- 5- 29-171 (210).

Gefechtsstärke: 32- 97-116-224 (469),
 Gesamtpersonal: 37-102-145-395 (679), 6 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
P8	7	6	5	5	5	4	30	62
MP7	6	5	5	5	5	4	0	30
G95	18	192	44	44	44	98	200	640
MG4	0	7	0	0	0	0	12	19
MG5	0	20	13	13	13	14	6	79
M2	0	1	0	0	0	0	0	1
PF3	0	10	4	4	4	4	10	36
MK 30	0	1	0	0	0	0	0	1

Fahrzeuge	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg. ¹
CAVS 6x6	0	0	1	1	1	4	0	7 ²
GTK BOXER	0	14	12	12	12	0	0	50 ³
YAK	0	0	0	0	0	14	0	14
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	1	1	1	4	1	24
Transporter	5	3	0	0	0	0	1	9
Unimog	0	7	1	1	1	3	5	18
Lkw 4x4 5t	0	16	0	0	0	1	0	17
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	12	0	0	0	0	0	12

- ¹ 49,1 m³ Betriebsstoffbedarf.
² für Joint Fire Support Control Teams und BARÜ.
³ 27 Haubitzen RCH 155, 9 Führungsfahrzeuge, 4 AV, 4 GSI, 4 ARV, 1 RTC30, 1 CPV.

1.3. Heeresflugabwehrverband

Verbandsstab wie 1.1., 7- 6- 6- 6 (25).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Batterie,

wie 1. Batterie in 1.2. 6-30-43-119 (198).

2., 3., 4. Batterie mit GTK BOXER SKYRANGER 30, jeweils

Batteriechef 1- 0- 0- 1
 Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Schnittstellentrupp FlaSys 0- 1- 2- 3
 Batterieführung 1- 2- 3- 6

Drei Züge im Schichtbetrieb A-B-C-A auf Führungsfahrzeug und 6 Einsatzfahrzeugen, jeweils

1- 7- 7- 6.

Verpflegungsstärke: 4-23-24-24 (75).

5. Batterie mit GTK BOXER Flugabwehrrakete IRIS-T

Batteriechef 1- 0- 0- 1
 Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Schnittstellentrupp FlaSys 0- 1- 2- 3
 Radartrupp 0- 1- 1- 2
 Batterieführung 1- 3- 4- 8.

Drei Züge im Schichtbetrieb A-B-C-A auf Führungsfahrzeug und 6 Einsatzfahrzeugen, jeweils

1- 7- 7- 6.

Verpflegungsstärke: 4-24-25-26 (79).

6. (Ausbildungs-) Batterie

wie 6. Kompanie in 1.1. 5- 5- 29-171 (210).

Gefechtsstärke: 29-129-146-217 (521)
 Gesamtpersonal: 34-134-175-388 (731), 6 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
P8	7	6	4	4	4	4	30	59
MP7	6	5	4	4	4	4	0	27
G95	18	192	71	71	71	75	200	698
MG4	0	7	0	0	0	0	12	19
MG5	0	20	6	6	6	6	6	50
M2	0	2	0	0	0	0	0	2
PF3	0	10	0	0	0	0	10	20
MK 30	0	1	6	6	6	0	0	19

Fahrzeuge	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg. ¹
GTK BOXER	0	14	7	7	7	8	0	43 ²
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	2	2	2	2	1	31
Transporter	5	3	0	0	0	0	1	9
Unimog	0	7	8	8	8	8	5	44
Lkw 4x4 5t	0	16	1	1	1	1	0	20
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	12	0	0	0	0	0	12

¹ 43,2 m³ Betriebsstoffbedarf.
² 18 SKYRANGER 30, 4 Führungsfahrzeuge SKYRANGER, 6 Waffenträger IRIS-T, 1 Radarträger, 4 AV, 4 GSI, 4 ARV, 1 RTC30, 1 CPV.

1.4. Selbständige Einheiten Brigade Mittlere Kräfte

1.4.1. Aufklärungskompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 3
 Fernmeldetrupp 0- 1- 2- 5
 Kompanieführung 1- 2- 3- 9

Vier Aufklärungszüge mit zwei Gruppen für auf- und abgessene Aufklärung mit CAVS 6x6 als Spähwagen, jeweils

1- 3- 4-16.

Technischer Aufklärungszug mit drei Trupps - einer zugleich Zugtrupp - für Einsatz Radargerät BARÜ,

1- 2- 3-16.

Versorgungszug mit Zug-, Sanitäts-, Instandsetzungs-, Verpflegungs- Material- und Betriebsstofftrupp,

1- 3- 5-12.

Verpflegungsstärke: 7-19-27-101 (154).

1.4.2. Pionierkompanie Mittlere Kräfte

Kompanieführung wie 1.4.1.

1- 2- 3- 9

Drei Pionierzüge mit Zugtrupp, 3 Pioniergruppen, Minenlegetrupp und Gerätetrupp mit Gerätesätzen 1 und 2, jeweils

1- 4- 5-31.

Pioniermaschinenzug mit Zugtrupp, 4 Brückentrupps und Maschinengruppe

1- 8- 9-15.

Versorgungszug mit Zug-, Sanitäts-, Verpflegungs-, Munitions-, Material- und Betriebsstofftrupp sowie Instandsetzungsgruppe,

1- 3- 6-23.

Verpflegungsstärke: 6-25-33-140 (204).

1.4.3. Nachschubkompanie Mittlere Kräfte

Kompanieführung wie 1.4.1.

1- 2- 3- 9.

Drei Transportzüge (360 m³ Betriebsstoff, 100 t und 300 t), jeweils

1- 1- 5-36.

Umschlagzug mit Zugtrupp und 5 Gruppen,

1- 1- 5-36.

Feldpostamt

0- 1- 2-15.

Versorgungsgruppe mit Sanitäts-, Instandsetzungs- und Verpflegungstrupp,

0- 2- 3- 7.

Verpflegungsstärke: 5- 9-26-175 (215), 6 ziv.

1.4.4. Instandsetzungskompanie

Kompanieführung wie 1.4.1.

1- 2- 3- 9.

Technische Einsatzführung mit Prüftrupps Fahrzeuge, Waffe, ABC-Gerät, Ersatzteilanforderung und Ersatzteillager,

1- 7- 7- 7, 8 ziv.

Drei Instandsetzungszüge mit Zugtrupp, 4 Instandsetzungsgruppen und Werkstattgruppe, jeweils

1- 6- 8-20.

Versorgungsgruppe mit Sanitäts-, Verpflegungs- und Betriebsstofftrupp,

0- 2- 3- 5.

Verpflegungsstärke: 5-29-37-81 (152), 8 ziv.

1.4.5. Fernmeldekompanie

Kompaniechef 1-0-0-1
 Kompaniefeldwebeltrupp 0-1-1-3
 Kompanieführung 1-1-1-4

Drei Züge mit Richt-, Bündel-, VHF/HF-Funk und SATCOM (Mehrkana-
 l), jeweils 1-4-8-12.

Versorgungszug mit Sanitäts-, Instandsetzungs-, Verpflegungs-
 und Betriebsstofftrupp, 1-3-4-6.

Verpflegungsstärke: 5-16-29-46 (96).

1.4.6. Stabskompanie

Kompaniechef 1-0-0-1
 Kompanietrupp 0-1-1-8
 Kompaniefeldwebeltrupp 0-1-1-3
 Kompanieführung 1-2-2-12

Stabszug mit 8 Stabsabteilungen,
 0-8-8-17.

Sanitätszug mit Rettungstrupp und Rettungsstation,
 1-4-4-2.

Transportzug mit Marketender-, Material-, Feldküchen-, Munitions-
 und Betriebsstofftrupp, 1-2-5-16.

Technischer Zug mit Zug-, Gefechtsschadeninstandsetzungs-,
 Bergungstrupp und Werkstattgruppe, 1-4-5-10.

Verpflegungsstärke: 4-20-24-57 (105), 6 ziv.

1.4.7. Ausbildungskompanie

wie 6. Kompanie in 1.1. 5-5-29-171 (210).

Waff.	Aufkl	Pi	Nsch	Inst	Fm	St	Ausb
P8	23	16	5	5	5	21	30
MP7	7	7	5	5	5	19	0
G95	147	198	210	147	91	84	200
MG4	16	12	0	0	9	1	12
MG5	20	25	20	15	12	3	6
M2	0	0	0	0	0	6	0
PF3	19	12	10	10	9	4	12
GMW	0	0	0	0	0	1	0
MK	16 ¹	0	0	0	0	0	0
MELLS	0	4 ²	0	0	0	0	0

¹ Kaliber 25 mm.
² 20 SPIKE LR.

Fahrzeuge	Aufkl	Pi	Nsch	Inst	Fm	St	Ausb
BOXER ¹	0	4	0	0	0	10	0
KORSAK	16	0	0	0	0	0	0
CAVS 6x6	5	15	0	0	0	0	0
KODIAK	0	3	0	0	0	0	0
Krad	0	6	4	6	0	0	0
MB-G	2	9	9	7	10	22	1
Transport.	0	1	1	15	0	5	1
Unimog	4	6	7	13	14	1	5
Lkw 4x4 5t	5	6	25	26	9	10	0
Krane ²	1	1	1	5	0	0	0
Lkw 6x6	0	9	21	0	7	0	0
Lkw 8x8	0	6	40	0	0	0	0
BISON	0	0	0	2	0	0	0

¹ 1 APC, 1AV, 4 Brückenleger, 6 CPV, 1 GSI, 1 ARV.
² 3 4x4 und 5 6x6.

1.5. Stab und zentrale Ausbildungseinrichtungen

1.5.1. Brigadestab

Kommandeur, Stellvertreter, G1, G2, G3, G4, G6, Brigadearzt, Bri-
 gadeingenieur, 7 Ordonnanzoffiziere,

16-0-0-0, 4 ziv.

1.5.2. Brigadefahrschule

mit 5 Krafträdern, 8 MB-G, 16 Lkw 4x4 5t, 2 GTK BOXER als Fahr-
 schulfahrzeuge,

1-5-25-0, 4 ziv.

Gefechtsstärke 1.4. und 1.5. 48-118-176-600 (942),
 Gesamtpersonal 1.4. und 1.5. 54-128-230-771 (1183), 28 ziv.

Gefechtsstärke Brigade: 205-605-744-2526 (4080),
 Gesamtpersonal Brigade: 236-640-943-3552 (5371),
 46 zivile Bedienstete.

Waffen	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	insg.
P8	303	62	59	105	16	545
MP7	90	30	27	48	16	211
G95	2601	640	698	1077	0	5016
G28	18	0	0	0	0	18
G82	9	0	0	0	0	9
MG4	174	19	19	50	0	262
MG5	258	79	50	101	0	488
M2	6	2	2	6	0	16
PF3	216	36	20	76	0	348
GM	75	0	0	1	0	76
MK	66	1	19	16	0	102
MELLS ¹	66	0	0	4	0	70
Mrs. ²	24	0	0	0	0	24

¹ 416 SPIKE LR im Präsenzbestand.
² Kaliber 120 mm.

Fahrzeuge ¹	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	insg.
FENNEK	18	0	0	0	0	18
CAVS 6x6	36	7	0	20	0	63
KORSAK	0	0	0	16	0	16
DURO III YAK	0	14	0	0	0	14
GTK BOXER ²	159	50	43	14	2	268
KODIAK	0	0	0	3	0	3
Kraftrad	36	12	12	16	5	81
MB-G	81	24	31	60	8	204
Transporter	27	9	9	23	0	68
Unimog	48	18	44	50	0	160
Lkw 4x4 5t	60	17	20	81	16	194
Kran 4x4	3	1	1	3	0	8
Lkw 6x6	12	4	4	37	0	57
Kran 6x6	0	0	0	5	0	5
Lkw 8x8	21	12	12	46	0	91
BISON	0	0	0	2	0	2

¹ Betriebsstoffbedarf 407,7 m³.

² davon 41 RTC30, 27 CRV, 55 APC, 21 AV, 21 GSI, 21 ARV, 11 CPV, 27 RCH155, 9 Führungsfahrzeuge RCH155, 18 SKYRANGER, 6 IRIS-T, 4 Führungsfahrzeuge SKYRANGER, 1 Radarträger, 4 Brückenleger LE-GUAN, 2 Fahrschulfahrzeuge.

Anmerkungen:

Die Bundeswehr plant derzeit drei Brigaden Mittlere Kräfte (Panzerbrigade 21, Panzergrenadierbrigade 41 und Deutsch-Französische Brigade).^{1,2} Um auf die hier für erforderlich gehaltenen sieben Brigaden zu kommen, wird die Gebirgsjägerbrigade 23 zur Brigade Mittlere Kräfte aufzuwerten sein; drei weitere Brigadeverbände sind neu aufzustellen. Dies wird für notwendig erachtet, um den Wegfall von drei amerikanischen Brigaden des V. U. S. Corps in Mitteleuropa auszugleichen. Außerdem scheinen sich Brigaden dieser Art auf dem durch Drohnen entstandenen gläsernen Gefechtsfeld am besten behaupten zu können.

Unübersehbar lehnen sich die Mittleren Kräfte an das Vorbild der amerikanischen Stryker Brigade Combat Teams an, das auch für den vorliegenden Ausstattungsvorschlag bestimmend ist.³ Abgewichen wird von dieser Vorgabe hier in folgender Hinsicht:

- Die im Brigade Support Battalion zusammengefassten Versorgungskräfte (Forward Support Company) sind bei der Bundeswehr als Technischen Züge und Versorgungszüge in der (1.) Stabs- und Versorgungskompanien vorhanden.
- Während die Unterstützungskräfte beim amerikanischen Vorbild der Headquarter Company des jeweiligen Truppenverbandes unterstellt sind, bilden diese bei der Bundeswehr 5. Kompanien bzw. Batterien.
- Die beiden verhältnismäßig kleinen amerikanischen Pioniereinheiten (Combat Engineer Company) sind in einer personell größeren selbständigen Pionierkompanie zusammengefasst.
- Die Fernmelde- (Signal Company), Nachschub- (Distribution Company) und Instandsetzungs- (Field Maintenance Company) sind hier als selbständige Einheiten geplant, wie es bis zur Heeresstruktur IV bei allen Brigadetypen der Bundeswehr der Fall war.
- Statt der Cavalry Squadron ist hier lediglich eine selbständige Aufklärungseinheit vorgesehen. Dies ist nicht nur eine weitere Anlehnung an die früheren Heeresstrukturen, sondern zugleich eine Angleichung

an die Organisationsstrukturen der niederländischen und der polnischen Landstreitkräfte.^{4,5} Darüber hinaus fragt sich, ob die fahrzeuggestützte Aufklärung auf dem von Drohnen überwachten gläsernen Gefechtsfeld überhaupt noch möglich ist. Indes können die einzelnen Aufklärungstrupps auch selbst Drohnen mitnehmen, etwa VECTOR.

- Die Sanitätsversorgung der Medical Company des amerikanischen Brigade Support Battalions (Bergung von Verwundeten und lebenserhaltende Erstmaßnahmen) wird hier von den Sanitätszügen der Stabs- und Versorgungseinheiten übernommen, die es bis Ende 2000 dort noch gab. Dazu ist eine Ausstattung dieser Züge mit gepanzerten Sanitätsfahrzeugen und jeweils eine Rettungsstation (auf zwei Lkw 6x6) vorgesehen.

Von den Planungen der Bundeswehr wird hier neben der Aufgabe des Bataillonsrahmens für Aufklärungs-, Versorgungs- und Pioniereinheiten zugunsten selbständiger Kompanien und der Rückkehr der Sanitäter in die Truppe auch in der Hinsicht abgewichen, dass die Zusammenfassung der Einheiten mit Radschützenpanzern mit unbemanntem Turm zu Panzergrenadierverbänden nicht für richtig gehalten wird, da der Sinn einer solchen Kräftekonzentration nicht erkannt wird.

Die Personalzahlen wurden aufgrund der Herstellerangaben zu den Kapazitäten der Gefechtsfahrzeuge geschätzt.^{6,7,8} Die Angaben zur Artillerieausstattung beruhen auf Mitteilungen militärfachlicher Portale.⁹ Die Angaben zur Ausstattung der Einheiten mit Fahrzeugen entsprechen den Verhältnissen in den Heeresstrukturen 4 und 5, an denen sich wenig verändert haben kann. Die Einheiten der Heeresflugabwehr lehnen sich an die zuletzt mitgeteilten Ausstattungen der mit Kanonen ausgestatteten Einheiten an.¹⁰

Quellen (letzter Abruf 7. April 2025):

- ¹ bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/so-ist-eine-brigade-mittlere-kraefte-aufgebaut-5718628;
- ² soldat-und-technik.de/2023/03/mobilitaet/34212/eigenbeweglichkeit-von-mittleren-kraeften.
- ³ Anschauliche grafische Darstellung auf reddit.com/r/MilitaryPorn/comments/zmdrhe/all_the_vehicles_of_a_stryker_brigade_combat_team/?t=de&rdt=40031.
- ⁴ Organigramm auf de.wikipedia.org/wiki/Koninklijke_Landmacht#/media/Datei:Royal_Netherlands_Army_Organization_2023.png.
- ⁵ Organigramm auf upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/74/Poland_Land_Forces_Organisation_2023.png.
- ⁶ artec-boxer.com/index.php?id=9; knds.com/en/products/systems/boxer.
- ⁷ patriagroup.com/products-and-services/protected-mobility-and-defence-systems/vehicles/patria-6x6; dort Broschüre patria-nemo-a4210x297mm-04-2023-final-webpdf.pdf.
- ⁸ knds.com/en/products/systems/fennek.
- ⁹ hartpunkt.de/tiefer-einblick-in-die-zukunfftige-artilleriestruktur-der-bundeswehr.
- ¹⁰ gemhflatr.de/joomla/images/hflatr/infomat/Infobroschüre_DEUTSCH_klein.pdf, Seite 11.

2.0. Brigade Schwere Kräfte (4)

2.1. Panzergrenadierverband (2)

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 1- 1- 7
 Kompaniefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 2- 2- 10.

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6- 16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 3 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 6- 6- 9.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 4 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 3 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 7- 15- 19.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 8- 31.

Aufklärungs- und Verbindungszug mit Zugtrupp und 5 Aufklärungstrupps,

1- 2- 3- 18.

Verpflegungsstärke 6-28-40-103 (177).

2., 3., 4. Kompanie (jeweils 13 Schützenpanzer PUMA)

Kompanieführung wie 1. Kompanie.

Drei Züge mit Zugtrupp und drei Gruppen, jeweils

1- 3- 4- 28.

Verpflegungsstärke: 4-11-14-94 (123).

5. (Ausbildungs-) Kompanie wie 1.1. (6. Kompanie beim Infanterieverband),

Verpflegungsstärke: 5- 5- 29- 171.

Gefechtsstärke: 25- 67- 88- 391 (571),
 Gesamtpersonal: 30- 72- 117- 562 (781), 6 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
P8	7	6	17	17	17	30	94
MP7	6	5	4	4	4	0	23
G95	18	171	119	119	119	200	746
G28	0	0	2	2	2	0	6
G82	0	0	1	1	1	0	3
MG4	0	7	13	13	13	12	58
MG5	0	20	14	14	14	6	68
M2	0	2	0	0	0	0	2
PF3	0	10	13	13	13	10	59
MK 30	0	1	13	13	13	0	40
MELLS ¹	0	1	13	13	13	0	40

¹ 240 SPIKE LR im Präsenzbestand.

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insges.
PUMA	0	2	13	13	13	0	41
BÜFFEL	0	3	0	0	0	0	3
BOXER ²	0	4	0	0	0	0	4
EAGLE 6x6	0	3	0	0	0	0	3
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	1	1	1	1	26
Transporter	5	2	0	0	0	1	8
Unimog	0	6	1	1	1	5	15
Lkw 4x4 5t	0	14	1	1	1	0	17
Lkw 6x6	0	5	0	0	0	0	5
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	5	0	0	0	0	5

¹ Betriebsstoffbedarf 58,4 m³.

² 4 GSI.

2.2. Panzerverband (2)

Verbandsstab wie 2.1.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 1- 4
 Kompanietrupp 0- 1- 1- 2
 Kompaniefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 2- 3- 8.

Fernmelde-, Sanitäts-, Technischer sowie Aufklärungs- und Verbindungszug wie 2.1.

Versorgungszug wie 2.1., jedoch nur mit 3 Feldküchen, somit

1- 5- 7- 29.

Verpflegungsstärke: 6-28-40-99 (173).

2., 3., 4. Kompanie (jeweils 14 Kampfpanzer LEOPARD 2A7/8)

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 2- 3- 8.

Drei Züge mit 4 Kampfpanzern, jeweils

1- 3- 4- 8.

Verpflegungsstärke: 4-11-15-32 (62).

5. (Ausbildungs-) Kompanie wie 1.1. (6. Kompanie beim Infanterieverband),

Verpflegungsstärke: 5- 5-29-171.

Gefechtsstärke: 25-67- 91-201 (384),
Gesamtpersonal: 30-72-120-372 (594), 6 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
P8	7	6	56	56	56	30	211
MP7	6	5	4	4	4	0	23
G95	18	169	6	6	6	200	405
MG4	0	7	0	0	0	12	19
MG5	0	20	28	28	28	6	110
M2	0	2	0	0	0	0	2
PF3	0	10	1	1	1	10	23

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
LEOPARD2	0	2	14	14	14	0	44
BÜFFEL	0	3	0	0	0	0	3
BOXER ²	0	5	0	0	0	0	5
EAGLE 6x6	0	3	0	0	0	0	3
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	1	1	1	1	26
Transporter	5	2	0	0	0	1	8
Unimog	0	6	1	1	1	5	14
Lkw 4x4 5t	0	14	1	1	1	0	17
Lkw 6x6	0	5	0	0	0	0	5
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	5	0	0	0	0	5

¹ Betriebsstoffbedarf 73,6 m³.

² 1 CPV, 4 GSI

2.3. Panzerartillerieverband (1)

Verbandsstab wie 2.1.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Batterie

Batteriechef 1- 0- 0- 1
Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 2- 2
Batterieführung 1- 1- 2- 3

Fernmelde-, Sanitäts-, Technischer sowie Aufklärungs- und Verbindungszug wie 2.1., Versorgungszug jedoch 2 zusätzliche Munitionstrupps für insgesamt 1.620 Schuss, deshalb im Versorgungszug

1- 5-10-37.

Verpflegungsstärke: 6-28-42-109 (185).

2, 3., 4. (Schießende) Batterie mit Panzerhaubitze 2000, jeweils

Batteriechef 1- 0- 0- 1
Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
Joint Fire Support Control Team 1- 1- 1- 1
Batterieführung 2- 2- 2- 4

Drei Züge, jeweils mit jeweils Zugtrupp, Fernmeldetrupp, Feuerleittrupp und 3 Geschützen 155 mm,

1- 4- 6-16.

Verpflegungsstärke: 5-14-20-52 (91).

5. (Beobachtungs-) Batterie

Batteriechef 1- 0- 0- 1
Batteriefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
Batterieführung 1- 1- 1- 3

Zwei Züge mit Drohnensystem LUNA NG (5 Drohnen), jeweils

1- 7-10-21.

Vier Züge mit zwei Joint Fire Support Teams auf GTK BOXER JSFT, jeweils

1- 3- 4- 8.

Radar-Zug mit 4 Radargeräten BARÜ auf CAVS,

1- 4- 4- 9.

Verpflegungsstärke: 8-31-41-86 (166).

6. (Ausbildungs-) Batterie wie 1.1. (6. Kompanie beim Infanterieverband),

Verpflegungsstärke: 5- 5-29-171.

Gefechtsstärke: 36-107-149-357 (649),
Gesamtpersonal: 41-112-178-528 (859), 6 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
P8	7	6	5	5	5	8	30	66
MP7	6	5	5	5	5	8	0	34
G95	18	171	86	86	86	158	200	805
MG4	0	7	0	0	0	0	12	19
MG5	0	20	16	16	16	14	6	88
M2	0	2	0	0	0	0	0	2
PF3	0	10	10	10	10	10	10	60
GMW	0	0	0	0	0	16	0	16

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insges.
PzH2000	0	0	9	9	9	0	0	27
BÜFFEL	0	3	0	0	0	0	0	3
BOXER ²	0	5	0	0	0	16	0	21
CAVS 6x6	0	0	7	7	7	4	0	25
EAGLE 6x6	0	3	0	0	0	0	0	3
YAK	0	0	0	0	0	14	0	14
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	4	4	4	4	1	39
Transporter	5	2	0	0	0	0	1	8
Unimog	0	6	4	4	4	3	5	26
Lkw 5t	0	14	1	1	1	1	0	18
Lkw 6x6	0	5	0	0	0	0	0	5
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	9	0	0	0	0	0	9

¹ 81,9 m³ Betriebsstoffbedarf.

² 1 CPV, 4 GSI, 16 JFST.

2.4. Heeresflugabwehrverband (1)

- insgesamt wie vorn 1.3. -

2.5. Selbständige Einheiten Brigade Schwere Kräfte

2.5.1. Aufklärungskompanie

- insgesamt wie vorn 1.4.1. -

2.5.2. Panzerpionierkompanie

- wie vorn 1.4.2., aber Brückenlegepanzer LEGUAN statt BOXER -

2.5.3. Nachschubkompanie

- insgesamt wie vorn 1.4.3. -

2.5.4. Instandsetzungskompanie

- insgesamt wie vorn 1.4.4. -

2.5.5. Fernmeldekompanie

- insgesamt wie vorn 1.4.5. -

2.5.6. Stabskompanie

- wie vorn 1.4.6., jedoch ohne Sanitätszug, deshalb nur

3-16-20-55 (94), 6 ziv.

Gefechtsstärke: 21-114-172-598 (915),
Gesamtpersonal: 21-114-172-598 (915), 20 ziv.

Waff.	Aufkl	PzPi	Nsch	Inst	Fm	St	ins.
P8	23	16	5	5	5	21	75
MP7	7	7	5	5	5	19	48
G95	147	198	210	147	91	84	877
MG4	16	12	0	0	9	1	38
MG5	20	25	20	15	12	3	95
M2	0	0	0	0	0	6	6
PF3	19	12	10	10	9	4	64
GMW	0	0	0	0	0	1	1
MK ¹	16	0	0	0	0	0	16
MELLS ¹	0	4	0	0	0	0	4

¹ Kaliber 25 mm.
² 20 SPIKE LR im Präsenzbestand.

Fahrzeuge	Aufkl	PzPi	Nsch	Inst	Fm	St	ins.
BOXER ¹	0	0	0	0	0	6	6
LEGUAN	0	4	0	0	0	0	4
KORSAK	16	0	0	0	0	0	16
CAVS 6x6	5	15	0	0	0	0	20
KODIAK	0	3	0	0	0	0	3
Krad	0	6	4	6	0	0	16
MB-G	2	9	9	7	10	22	59
Transp.	0	1	1	15	0	5	22
Unimog	4	6	7	13	14	1	45
Lkw 4x4	5	6	25	26	9	10	81
Lkw 6x6	0	9	21	0	7	0	37
Kran 6x6	1	1	1	5	0	0	8
Lkw 8x8	0	6	40	0	0	0	46
BISON	0	0	0	2	0	0	2

¹ 6 CPV.
485,90 m³ Betriebsstoff

2.6.0. Stab und zentrale Ausbildungseinrichtungen

2.6.1. Brigadestab - insgesamt wie 1.5.1. -

2.6.2. Brigadefahrschule

- wie 1.5.2., jedoch statt BOXER 2 PUMA und LEOPARD2 als Fahr-
schulfahrzeuge -

Gefechtsstärke Brigade: 202-618- 825-2356 (4001),
Gesamtpersonal Brigade: 233-653-1024-3382 (5292),
64 zivile Bedienstete.

Waffen	2.1.	2.2.	2.3.	2.4.	2.5.	2.6.	insg.
P8	188	422	66	59	75	16	826
MP7	46	46	34	27	48	16	217
G95	1492	810	805	698	877	0	4682
G28	12	0	0	0	0	0	12
G82	6	0	0	0	0	0	6
MG4	116	38	19	19	38	0	230
MG5	136	220	88	50	95	0	589
M2	4	4	2	2	6	0	18
PF3	118	20	60	20	64	0	282
GM	0	0	16	0	1	0	17
MK	80	0	0	19	16	0	115
MELLS ¹	80	0	0	0	4	0	84

¹ 540 SPIKE LR im Präsenzbestand

Fahrzeuge	2.1.	2.2.	2.3.	2.4.	2.5.	2.6.	ins. ³
LEOPARD ¹	0	88	0	0	0	2	90
PUMA ¹	82	0	0	0	0	2	84
PzH2000	0	0	27	0	0	0	27
BÜFFEL	6	6	3	0	0	0	15
KODIAK	0	0	0	0	3	0	3
LEGUAN	0	0	0	0	4	0	4
BOXER ²	8	10	21	43	6	0	88
KORSAK	0	0	0	0	16	0	16
CAVS 6x6	0	0	25	0	20	0	45
EAGLE 6x6	6	6	3	0	0	0	15
YAK	0	0	14	0	0	0	14
Krad	24	24	12	12	16	5	93
MB-G	52	52	39	31	59	8	241
Transp.	16	16	8	9	22	0	71
Unimog	30	28	26	44	45	0	173
Lkw 4x4	34	34	18	20	81	16	203
Lkw 6x6	10	10	5	4	37	0	66
Kran 6x6	2	2	1	1	8	0	14
Lkw 8x8	10	10	9	12	46	0	87
BISON	0	0	0	0	2	0	2

¹ davon jeweils zwei Fahrschulfahrzeuge.

² 1 RTC30, 4 AV, 24 GSI, 4 ARV, 10 CPV, 18 SKYRANGER, 6 IRIS-T, 4 Führungsfahrzeuge SKYRANGER, 1 Radarträger, 16 JFST.

³ 485,9 m³ Betriebsstoffbedarf.

Anmerkungen:

Die Brigade Schwere Kräfte (in neuer Diktion der Bundeswehr, früher: Panzerbrigade) ist innerhalb einer mechanisierten Division die Trägerin der Angriffskraft. Sie entspricht den amerikanischen Armored Brigade Combat Teams, von denen die US Army über 11 Verbände verfügt.¹

Die hier vorgeschlagenen Abweichungen von der amerikanischen Truppenorganisation und Ausstattung entsprechen denen, die in den Anmerkungen des vorangegangenen Teils 1.0. bereits erläutert wurden. Größer als von der Bundeswehr bislang geplant fällt hier die Zahl der Panzerverbände aus (8 statt 6 bzw. wahrscheinlich 7).

Bei allen Berechnungen der vorangegangenen Abschnitte handelt es sich um eine ideale Ausstattung mit Personal, Waffen und Fahrzeugen. Waffen und Fahrzeuge sind vorhanden, zumindest bei den Hauptwaffensystemen:

- Zu den nach den Abgaben an die Ukraine noch vorhandenen 310 aktiven Kampfpanzern LEOPARD 2 wurden 18 Fahrzeuge als Ersatz beschafft aus dem 2022 aufgelegten Sondervermögen weitere 105 dazugekauft.² Obwohl der damit erreichte Bestand von 433 Fahrzeugen ausreichen würde, um 9 Panzerverbände mit den üblichen 44 Fahrzeugen auszustatten, wurde bislang von einer Absicht, weitere Panzerbataillone aufzustellen, nichts bekannt.
- Von den Schützenpanzern PUMA wurde der ursprüngliche Bestand aus dem 2022 aufgelegten Sondervermögen auf über 400 aufgestockt.³
- Von den 2021 vorhandenen 108 Panzerhaubitzen 2000 wurden 14 an die Ukraine abgegeben und weitere 8 zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet, 2024 jedoch 22 neue Geschütze bestellt.⁴

- Von den gepanzerten Sanitätsfahrzeugen EAGLE 6x6 wurden 80 Fahrzeuge im Jahr 2020 beschafft.⁵
- Wo bislang in den schießenden Einheiten die alten M113 eingesetzt waren, wurden hier die u. a. zu deren Ersatz bestellten Fahrzeuge CAVS 6x6 eingeplant, wobei sich der Vorschlag an die Gliederung und Ausstattung der schießenden Einheiten des Panzerartillerieverbands an die der 2003 eingenommenen Struktur Heer der Zukunft anlehnt. Viel verändert haben kann sich seitdem nicht.
- In ausreichender Zahl vorhanden sind die Bergepanzer BÜFFEL (69),⁶ Pionierpanzer KODIAK (44)⁷ und Brückenlegepanzer LEGUAN (31).⁸
- Erst in jüngerer Zeit (2024) wurden Spähfahrzeuge KORSAK bestellt, zwar zunächst nur 92 Fahrzeuge bis 2028, jedoch wird ein Gesamtbestand von 252 angestrebt.⁹

Eine größere Zahl von Brigaden Schwere Kräfte wird hier nicht befürwortet, da auf dem durch massenhaft eingesetzte Drohnen entstandenen gläsernen Gefechtsfeld der Überraschungseffekt nicht mehr gewährleistet werden kann, auf dem der Erfolg des Angriffs gepanzerter Truppen beruht.

Quellen (letzter Abruf 11. April 2025):

¹ alle drei Typen von Brigade Combat Teams der US Army werden vorgestellt etwa auf taskforcereaper.weebly.com/brigade-combat-teams.html, das Armored Brigade Combat Team auf cbo.gov/sites/default/files/cbofiles/attachments/51535-breakout-figure2_1.pdf.

² bmv.de/de/aktuelles/beschaffung-weiterer-schuetzenpanzer-und-neuer-loeschfahrzeuge-5620458.

³ defence-network.com/bundeswehr-erhaelt-105-leopard-2-a8.

⁴ rheinmetall.com/de/media/news-watch/news/2024/04/2024-04-02-rheinmetall-erhaelt-auftrag-fuer-fahrgestelle-und-waffenanlage-fuer-pzh-2000.

⁵ esut.de/2020/04/meldungen/20019/80-eagle-6x6-fuer-den-Sanitaetsdienst.

⁶ hardthoehenkurier.de/alle-nachrichten/1892-baainbw-erteilt-auftrag-zur-modernisierung-der-bergepanzer-3-flotte.

⁷ presseportal.de/pm/147341/4913335.

⁸ bmv.de/de/aktuelles/brueckenleger-bis-lenkrakete-bundestag-billigt-beschaffungen-273900.

⁹ hartpunkt.de/spaehfahrzeug-next-generation-dreikampf-um-den-korsak.

3.0. Brigade Leichte Kräfte (1)

3.1. Fallschirmjägerverband (3)

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 5
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 8.

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Satellitentelefonie-Trupp (SATCOM Ein-Kanal), 2 VHF-HF-Trupps, Richtfunk- und Bündelfunktrupp,

1- 5- 5- 14.

Sanitätszug mit 6 Rettungstrupps und Luftlande-Rettungsstation,

1- 7- 9- 2.

Versorgungszug mit Zugtrupp, 4 Feldküchen, Marketendertrupp, Materialtrupp, Betriebsstofftrupp und Munitionstrupp,

1- 2- 8- 26.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 2 Bergungstrupps, 4 Gefechtschadensinstandsetzungstrupps und Werkstattgruppe,

1- 9- 11- 14.

Aufklärungs- und Verbindungszug mit Zugtrupp, 5 Aufklärungsgruppen und zwei Drohnenstrupps VECTOR,

1- 2- 7- 20.

Verpflegungsstärke: 6-26-42-84 (158).

2., 3., 4. (Fallschirmjäger-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 8.

Drei Züge (I., II. und III.) mit Zugtrupp und drei Gruppen, jeweils

1- 3- 3- 35.

2 Panzerabwehrgruppen,

0- 2- 4- 10.

Verpflegungsstärke: 4-12-15-123 (154).

5. (Schwere Fallschirmjäger-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 8.

Panzerabwehrzug mit Zugtrupp und 3 Gruppen auf WIESEL mit MELLS/SPIKE,

1- 2- 6- 15.

Kanonenzug mit Zugtrupp und 3 Gruppen auf WIESEL mit Maschinenkanone 20 mm,

1- 2- 6- 9.

3 Mörserzüge, jeweils mit Feuerleittrupp als Zugtrupp, Beobachtungstrupp und 3 Mörsertrupps 60 mm,

1- 1- 5- 6.

Verpflegungsstärke: 6-14-29-56 (105).

6. (Ausbildungs-) Kompanie wie 1.1.

5- 5- 29- 171 (210).

Gefechtsstärke: 31-82-123-515 (751),

Gesamtpersonal: 36-87-152-686 (961), 4 ziv.

Waff.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	21	18	18	18	10	30	122
G95	24	166	149	149	149	99	205	941
G28	0	0	1	1	1	0	0	3
G82	0	0	2	2	2	0	0	6
MG4	0	10	13	13	13	4	12	65
MG5	0	15	15	15	15	20	6	86
MG2	0	2	3	3	3	0	0	11
PF3	0	10	13	13	13	10	10	69
GMW	0	6	6	6	6	6	0	30
MK	0	0	0	0	0	6	0	6
MELLS	0	0	4	4	4	6	0	18
Mrs. ¹	0	0	0	0	0	9	0	8

¹ Kaliber 60 mm.

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
CARACAL	6	26	24	24	24	22	0	126
WIESEL	0	0	4	4	4	12	0	24
DINGO	0	4	0	0	0	0	0	4
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	2	1	1	1	1	1	1	8
Transporter	4	2	0	0	0	0	1	7
Unimog	0	8	1	1	1	1	5	17
Lkw 4x4 St	0	23	1	1	1	1	0	27
Kran 4x4	0	2	0	0	0	0	0	2

¹ 26,1 m³ Betriebsstoffbedarf.

3.2. Selbständige Einheiten Brigade Leichte Kräfte

3.2.1. Luftlande-Aufklärungskompanie (1)

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Fernmeldetrupp 0- 1- 1- 6
 Kompanieführung 1- 2- 2- 9.

Luftlandeaufklärungszug (Zugtrupp und 2 Gruppen mit WIESEL), jeweils

1- 2- 2- 10.

Fernspähzug mit Zugtrupp, 4 Fernspähtrupps,

1- 4- 15- 3.

Technischer Aufklärungszug mit Zugtrupp und 3 Trupps mit Radargerät BARÜ,

1- 3- 3- 9.

Luftgestützter Aufklärungszug mit Zugtrupp und 3 Trupps mit Drohne VECTOR,

1- 3- 3- 7.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke:

6-18-31-56 (111).

3.2.2. Luftlande-Pionierkompanie (1)

Kompanieführung wie 3.2.1.,

1- 2- 2- 9.

Drei Fallschirmpionierzüge (I., II. und III.) mit Zugtrupp und 3 Gruppen, jeweils

1- 3- 3- 21.

Pioniermaschinenzug (IV.) mit Zugtrupp, 3 Pioniermaschinentrupps mit Arbeitsgeräten Ahlmann AS6M, Brückengruppe mit Schlauchbooten und Leichtbrücke sowie Gerätetrupp mit Pioniergerätesätzen 1, 2 und 3,

1- 3- 4- 22.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke:

5-16-19-102 (142).

3.2.3. Luftlande-Mörserkompanie (1)

Kompanieführung wie 3.2.1.,

1- 2- 2- 9.

3 Feuerleitzüge mit jeweils 3 Joint Fire Support Teams, davon 1 als Zugtrupp,

1- 5- 6- 6.

3 Mörserzüge, jeweils mit Zugtrupp, Feuerleittrupp und 4 Mörsertrupps 120 mm,

1- 1- 5- 20.

Munitionsgruppe

0- 1- 2- 15.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke:

7-23-41-70 (141).

3.2.4. Luftlande-Panzerabwehrkompanie (1)

Kompanieführung wie 3.2.1.,

1- 2- 2- 9.

2 Panzerabwehrzüge mit Zugtrupp und 3 Gruppen auf WIESEL mit MELLS/SPIKE, jeweils

1- 2- 6- 15.

2 Kanonenzüge mit Zugtrupp und 3 Gruppen auf WIESEL mit Maschinenkanone 20 mm,

1- 2- 6- 9.

Munitionsgruppe

0- 1- 1- 6.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke:

5-13-31-71 (120).

3.2.5. Luftlandeversorgungskompanie (1)

Kompanieführung wie 3.2.1.,

1- 2- 2- 9.

Fallschirmgeräte-Luftumschlagzug: Zugtrupp, Fallschirmpackergruppe, Lagertrupp, Luftfahrtgeräte-Prüftrupp und Instandsetzungstrupp,

1- 7- 3- 15.

Transportzug mit Zugtrupp und 5 Gruppen mit 8 Lkw 4x4 5t und 12 Lkw 8x8,

1- 1- 4- 37.

Instandsetzungszug mit Zugtrupp, 3 Prüftrupps für Rad, Waffe und ABC-Gerät, 6 Instandsetzungstrupps Rad, Waffe, Funk und IT und ABC-Gerät,

1- 8- 9- 20.

Umschlagzug wie Transportzug,

1- 1- 4- 37.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke:

5-21-26-126 (178), 6 ziv.

3.2.6. Stabskompanie (1)

Kompaniechef

1- 0- 0- 1

Kompaniefeldwebeltrupp

0- 1- 1- 2

Kompanieführung

1- 1- 1- 3.

Stabsdienstzug mit 8 Stabsabteilungen,

1- 8- 8- 8.

Fernmeldestaffel mit Zugtrupp, 3 VHF-/HF-Gruppen, SatCom-Mehrkanal-Gruppe, 2 Richtfunk- und 2 Bündelfunktrupps und Instandsetzungstrupp,

1- 9- 10- 26.

Sanitätszug mit Luftlande-Rettungsstation und 6 Rettungstrupps,

1- 9- 9- 14.

Erkundungs- und Verbindungszug mit 5 Trupps, davon 1 zugleich Zugtrupp,

1- 1- 3- 25.

Versorgungsgruppe

0- 1- 2- 4.

Technische Gruppe

0- 1- 2- 4.

Verpflegungsstärke: 5-28-31-76 (140), 4 ziv.

3.2.7. Ausbildungskompanie (1)

- wie 1.1., 6. Kompanie -

Gefechtsstärke: 33-119-179-501 (832),
Gesamtpersonal: 38-124-208-672 (1042),
10 ziv.

Waffen	Aufk	Pi	Mrs	PzA	Vers	St	Ausb
P8	16	14	6	18	5	28	30
G95	111	142	141	120	164	140	205
G28	5	0	0	0	0	0	0
G82	2	0	0	0	0	0	0
MG4	6	9	0	13	0	5	12
MG5	15	17	37	22	10	6	6
MG2	1	4	3	4	0	4	0
PF3	10	10	21	10	10	10	10
GMW	1	4	9	4	0	4	0
MK	0	0	0	12	0	0	0
MELLS	0	0	0	12	0	0	0
Mrs. ¹	0	0	12	0	0	0	0

¹ Kaliber 120 mm.

Fzge ¹	Aufk	Pi	Mrs	PzA	Vers	St	Ausb
CARACAL	8	22	49	14	0	28	0
WIESEL	8	0	0	24	0	0	0
DINGO	4	3	4	4	3	2	0
Kraftrad	0	0	0	0	0	20	0
MB-G	15	1	1	1	5	17	1
Transp.	0	0	0	0	1	7	1
Unimog	5	5	1	3	3	19	5
Lkw 4x4 5t	3	10	10	7	48	11	1
Kran 4x4	0	1	0	0	1	0	0

¹ 51,6 m³ Betriebsstoffbedarf.

3.3.0. Stab und Ausbildungseinrichtungen

3.3.1. Brigadestab

Kommandeur, Stellvertreter, G1, G2, G3, G4, G6, Brigadearzt, Brigadeingenieur, 7 Ordonnanzoffiziere,

16-0-0-0, 4 ziv.

1.5.2. Brigadefahrschule

mit 5 Krafträdern, 8 MB-G, 16 Lkw 4x4 5t, 5 WIESEL als Fahrschulfahrzeuge,

1-5-25-0, 4 ziv.

Gefechtsstärke Brigade: 142-365-548-2046 (3101),
Gesamtpersonal Brigade: 163-390-689-2730 (3972),
30 ziv.

Waffen	3.1.	3.2.	3.3.	insgesamt
P8	366	117	17	500
G95	2823	1023	30	3876
G28	9	5	0	14
G82	18	2	0	20
MG4	195	45	0	240
MG5	258	113	0	371
MG2	33	16	0	49
PF3	207	81	0	288
GMW	90	22	0	112
MK	18	12	0	30
MELLS ¹	54	12	0	66
Mrs. ²	24	12	0	36

¹ mit 462 SPIKE LR im Präsenzbestand.

² 24 Kal. 60 mm, 12 Kal. 120 mm.

Fahrzeuge ¹	3.1.	3.2.	3.3.	insgesamt
CARACAL	378	121	0	499
WIESEL	72	32	5	109
DINGO	12	20	0	32
Kraftrad	36	20	5	61
MB-G	24	41	8	73
Transp.	21	9	0	30
Unimog	51	41	0	92
Lkw 4x4 5t	81	90	16	187
Kran 4x4	6	2	0	8

¹ 130 m³ Betriebsstoffbedarf.

Anmerkungen:

Entscheidet man sich für Aufwertung der Gebirgsjägerbrigade zu einer mechanisierten Brigade und löst man das Fallschirmjägerregiment 31 auf, bleibt an Leichten Kräften nur noch die in der Zielstruktur angedachte Luftlandebrigade. Der vorstehende Vorschlag lehnt sich an die Luftlandebrigaden der Heeresstrukturen 3 und 4 an, um die drei Kampferbände im Kern der Brigade von den sehr groß geplanten schweren Kompanien¹ zu entlasten und sie handlicher zu machen.

Nach dem Kalten Krieg zeichnete sich schnell ab, dass Auslandseinsätze die neue Schwerpunkttätigkeit der Bundeswehr sein würden. Ähnlich schnell wurde klar, dass die Mehrheit der Bevölkerung diese ablehnte, was sich auch in einem sprunghaften Anstieg der Zahl der Wehrdienstverweigerungen abbildete. Wegen des hohen Anteils an Freiwilligen und wegen der Transportierbarkeit in Flugzeugen waren und blieben Luftlandetruppen die geeignetsten Kampftruppen, um sie ins Ausland zu schicken. Um eine größere Zahl von Toten und Verletzten zu vermeiden, was die Kritik an den Auslandseinsätzen hätte anschwellen lassen, erhielten sie gepanzerte Fahrzeuge und Waffenträger.

Die Panzerung führte zu einer Vervielfachung des Gewichts, was wiederum zur Folge hatte, dass man auf große amerikanische Transporthubschrauber CH-53 und CH-47F angewiesen ist. Europäische Hubschrauber (NH-90 oder H175M) können diese Lasten nicht befördern.^{2,3} Die Bestellung des neuen Transport- und Sanitätsfahrzeugs CARACAL (leer fast 4,5 t) verschärfte dieses Problem. Scheitert der Kauf der großen Transporthubschrauber oder kommt es bei der Nachbestellung von Ersatzteilen zu Liefer-schwierigkeiten, ist der Einsatz der Luftlandekräfte nur sehr eingeschränkt möglich. Dies ist dem hier erörterten Anliegen abträglich, denn ein NATO-Austritt erfordert jedoch Unabhängigkeit von amerikanischen Lieferungen.

Durch die Einführung des Mörsers 60 mm mit einem Eigengewicht von nur 16 kg und nur 1,8 kg schweren Patronen ist der Bedarf an Mörsern 120 mm teilweise entfallen; die Reichweite der kleineren Mörser (3500 m) genügt für die üblichen Kampferfernungen der Fallschirmjägertruppe. Den Überlegungen liegt das frühere Prinzip zugrunde, dass in den Kampfverbänden die leichteren Waffen eingesetzt werden, in den zu ihrer Ergänzung mitgegebenen selbständigen Einheiten die schwereren.

Granatmaschinenwaffen sind hier bei allen Einheiten eingeplant, da sie Splittermunition verschießen und damit - zumindest auf Sichtweite - auch Drohnen abwehren können.⁴

Die den Schweren (hier: 5.) Kompanien neuerdings zugewiesene Aufgabe der Aufklärung mit Drohnen¹ (vermutlich VECTOR)⁵ kann auf den Aufklärungs- und Verbindungszug der 1. Kompanie übergehen.

Bei den selbständigen Einheiten ist keine Sanitätskompanie mehr erforderlich, da in den 1. Kompanien der Fallschirmjägerverbände und in der Stabskompanie der Brigade Sanitätszüge vorgesehen sind, die die Aufgaben des Verwundetentransports und der Erstversorgung übernehmen, zumal der Fallschirmjägerverband hier über zwei Sanitätsoffiziere verfügen würde. Der 2. Sanitätsoffizier bei der Versorgung der selbständigen Einheiten wäre der Brigadearzt im Brigadestab.

Quellen:

¹ esut.de/2020/02/fachbeitraege/streitkraefte-fachbeitraege/18667/zukuenftige-struktur-der-schweren-fallschirmjaegerkompanie.

² de.wikipedia.org/wiki/NH90#Technische_Daten.

³ defence-network.com/eurosatory-premiere-fuer-airbus-h175m.

⁴ augengeradeaus.net/2019/12/bundeswehr-beschafft-drohnenabwehrsystem-von-kongsberg.

⁵ soldat-und-technik.de/2021/09/fuehrung-kommunikation/28490/vector-quantum-systems-setzt-auf-innovatives-drohnenkonzept.

4.0. Brigade Kampfunterstützungstruppen (4)

Verpflegungsstärke: 6-26-35-65 (132).

4.1. Raketenartillerieverband (1) - 27 Raketenwerfer -

6. (Ausbildungs-) Batterie

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

- wie 1.1., 6. Kompanie -

7- 6- 6- 6 (25).

Verpflegungsstärke: 5- 5-29-171 (210).

1. (Stabs- und Versorgungs-) Batterie

Gefechtsstärke: 33-110-131-295 (569),
Gesamtpersonal: 38-115-160-466 (779), 4 ziv.

Batteriechef 1- 0- 0- 2
Batteriefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
Batterieführung 1- 1- 1- 4

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6-16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7-10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 4 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8-15-22.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und 3 Munitionstrupps,

1- 5-10-49.

Verpflegungsstärke: 5-27-30-101 (173).

2., 3., 4. (Schießende) Batterie

Batteriechef 1- 0- 0- 2
Batteriefeldwebel 0- 1- 1- 2
JFSCT 1- 1- 1- 1
Batterieführung 2- 2- 2- 5.

3 Züge, jeweils mit Zugtrupp, Feuerleittrupp, Munitionstrupp und 3 Raketenwerfern (PULS oder MARS II),

1- 5- 5-12.

Verpflegungsstärke: 5-17-17-41 (80).

5. (Beobachtungs-) Batterie

Batterieführung wie 2. Batterie,

2- 2- 2- 5.

2 Aufklärungszüge Drohne LUNA NG, wie 5. Batterie in 1.2.,

1- 7-10-21

Aufklärungszug mit 3 Gruppen mit Radar COBRA,

1- 8- 9- 3.

Wetterzug mit 2 Gruppen Höhenaufklärungssystem ATMAS,

1- 2- 4-15.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
P8	7	5	5	5	5	6	30	63
MP7	6	4	5	5	5	6	0	31
G95	18	163	75	75	75	128	205	739
MG4	0	4	0	0	0	0	12	16
MG5	0	20	12	12	12	18	6	80
PF3	0	4	4	4	4	5	12	33

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
CAVS	0	5	4	4	4	1	0	18
DURO III YAK	0	0	0	0	0	14	0	14
Kraftrad	0	1	4	4	4	1	0	14
MB-G	7	14	4	4	4	9	1	43
Transporter	5	2	0	0	0	0	1	8
Unimog	1	11	1	1	1	3	5	23
Lkw 4x4 5t	0	18	1	1	1	7	0	28
Lkw 6x6 ²	0	4	18	18	18	0	0	58
Kran 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	15	0	0	0	3	0	18

¹ 51,1 m³ Betriebsstoffbedarf.

² 27 Trägerfahrzeug PULS; bei Ausstattung mit MARS II nur 31, dafür zusätzlich 27 MARS II.

4.2. (Heeres-) Flugabwehrraketverband (1)

Verbandsstab wie 4.1., somit

7- 6- 6- 6.

Batteriechef 1- 0- 0- 1
Batteriefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
Erkundungstrupp 0- 1- 1- 4
Batterieführung 1- 2- 2- 7

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6-16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7-10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, Bergetrupp und Werkstattgruppe,

1- 8-12-16.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und 3 Munitionstrupps,

1- 5-10-49.

Verpflegungsstärke: 5-28-37-98 (167).

2., 3., 4. Batterie (IRIS-T SLM, SLX oder HYDEF)

Batterieführung:

Batteriechef 1- 0- 0- 1
 Batteriefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Erkundungstrupp 0- 1- 1- 4
 1- 2- 2- 7.

Feuerleitung mit Radartrupps und Feuerleitstand,

3- 5- 1- 5.

Raketenwerfer-Zug mit Zugtrupp, 3 Trupps mit Abschussfahrzeugen, Nachschub- und Instandsetzungstrupp,

1- 1- 6-18.

Verpflegungsstärke: 5- 8- 9-30 (52).

5. (Ausbildungs-) Batterie

- wie 1.1., 6. Kompanie -

Verpflegungsstärke: 5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 27-58-70-194 (349),
 Gesamtpersonal: 32-63-99-365 (559), 4 ziv.

Waffen	St	1.	2.	3.	4.	5.	ins.
P8	7	6	5	5	5	30	58
MP7	6	5	5	5	5	0	26
G95	18	186	41	41	41	205	532
MG4	0	10	1	1	1	12	25
MG5	0	20	6	6	6	6	44
PF3	0	4	2	2	2	12	22

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
CAVS 6x6	0	5	0	0	0	0	5
Kraftrad	0	2	2	2	2	0	8
MB-G	7	15	6	6	6	1	41
Transporter	5	2	0	0	0	1	8
Unimog	1	11	2	2	2	5	23
Lkw 4x4 5t	0	18	0	0	0	0	18
Lkw 6x6 ²	0	4	1	1	1	0	7
Kran 6x6	0	1	1	1	1	0	4
Lkw 8x8 ³	0	15	8	8	8	0	39

¹ 31 m³ Betriebsstoffbedarf.
² davon 4 für Instandsetzungscontainer.
³ 9 Abschussfahrzeuge, 24 Nachschubfahrzeuge, je 6 Plattformen für Radargerät und TOC.

4.3. Heeresflugabwehrverband (1)

wie 1.3., jedoch ohne 5. Batterie (Ausbildungseinheit ist hier 5. Batterie), somit

Gefechtsstärke: 25-105-121-191 (442)
 Gesamtpersonal: 30-110-150-362 (652), 4 ziv.

Waffen	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
P8	7	6	4	4	4	30	55
MP7	6	5	4	4	4	0	23
G95	18	192	71	71	71	200	623
MG4	0	7	0	0	0	12	19
MG5	0	20	6	6	6	6	44
M2	0	2	0	0	0	0	2
PF3	0	10	0	0	0	10	20
MK 30	0	1	6	6	6	0	19

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
GTK BOXER	0	14	7	7	7	0	37 ²
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	2	2	2	1	29
Transporter	5	3	0	0	0	1	9
Unimog	0	7	8	8	8	5	36
Lkw 4x4 5t	0	16	1	1	1	0	19
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	12	0	0	0	0	12

¹ 47,3 m³ Betriebsstoffbedarf.
² 18 SKYRANGER, 4 Führungsfahrzeuge, Radarträger, 4 AV, 4 GSI, 4 ARV, 1 RTC30, 1 CPV.

4.4. Pionierverband (1)

Verbandsstab wie 4.1., somit

7- 6- 6- 6.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 2
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 7
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 11

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6-16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7-10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 4 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8-15-24.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 8-31.

Pionieraufklärungszug mit 3 Gruppen auf FENNEK, eine zugleich Zugtrupp,

1- 2- 3-12.

Verpflegungsstärke: 6-29-41-104 (180).

2. (Panzerpionier-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2-11.

Drei Panzerpionierzüge, jeweils mit Zugtrupp, 3 Pioniergruppen und Minengruppe mit Minenverlegesystem 85 an Lkw 8x8,

1- 1- 4-32.

Pioniermaschinenzug mit Zugtrupp, Brückengruppe, Maschinen-
gruppe, Sturmbootgruppe und Gerätetrupp,

1- 3-10-34.

Verpflegungsstärke: 5- 7-24-141 (177).

3., 4. (Pionier-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2-11.

Pionierzug mit Zugtrupp, 3 Pioniergruppen und Gerätetrupp mit
Pioniersätzen 1, 2 und 3,

1- 1- 4-32.

Pioniermaschinenzug mit Zugtrupp und 3 Gruppen mit 10 Kipp-
lastern, 2 Kettenbaggern, Grabenbagger, Grader, 3 Radlader, 3
Faltstraßengeräten, Krane 4x4 und 6x6 und 3 Feldarbeitsgeräten,

1- 3- 6-29.

Brückenzug (Faltfestbrücke 54 m) mit Zugtrupp, Transport- und
Verlege-Gruppe,

1- 1- 3- 22.

Verpflegungsstärke: 4- 6-15-94 (119).

5. (Amphibische Brücken-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2-11.

Zwei Züge mit Zugtrupp und 2 Gruppen mit Schwimmbrücken
M3,

1- 2-15-13.

Ein Zug mit Zugtrupp und 4 Gruppen mit Faltstraßengeräten (800
m Faltstraße),

1- 4- 5-29.

Verpflegungsstärke: 4- 8-37-66 (115).

5. (Ausbildungs-) Batterie

wie 1.1., 6. Kompanie, 5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 30-62-138-505 (735),

Gesamtpersonal: 35-67-167-676 (945), 6 ziv.

Waf.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	10	17	8	8	4	30	84
MP7	8	5	5	4	4	4	0	30
G95	18	174	172	115	115	111	205	910
MG4	0	6	12	4	4	0	12	36
MG5	0	25	25	10	10	20	6	96
MG2	0	2	0	0	0	0	0	2
PF3	0	10	12	10	10	10	12	64
GM	0	6	0	0	0	0	0	6

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
KODIAK	0	0	3	0	0	0	0	3
LEGUAN	0	0	3	0	0	0	0	3
BÜFFEL	0	4	0	0	0	0	0	4
CAVS	0	6	10	5	5	1	0	27
FENNEK	0	6	0	0	0	0	0	6
Krad	0	1	5	4	4	4	0	18
MB-G	6	14	1	3	3	4	1	32
Transporter	5	3	0	0	0	3	1	12
Unimog	0	11	2	2	2	1	5	23
Lkw 4x4 5t	0	18	3	3	3	1	0	28
Kran 4x4	0	1	0	1	1	0	0	3
Lkw 6x6	0	4	8	10	10	0	0	32
Kran 6x6	0	0	0	1	1	0	0	2
Lkw 8x8	0	5	9	11	11	16	0	52
M3	0	0	0	0	0	15	0	15

¹ 72,8 m³ Betriebsstoffbedarf.

4.5. Verband Elektronische Kampfführung (1)

Verbandsstab wie 4.1., somit

7- 6- 6- 6.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1

Kompaniefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2

Kompanieführung 1- 1- 1- 3

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM
(Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6-16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7-10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 4 Gefechtsschadeninstandset-
zungstrupps, 3 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8-14-22.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp),

4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Ma-
terialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 8-31.

Aufklärungs- und Verbindungszug mit Zugtrupp und 3 Aufklä-
rungstrupps,

1- 1- 4-12.

Einsatzmeldestelle, 3- 3- 3- 2.

Verpflegungsstärke: 9-31-43-96 (179).

2., 3. 4. (Einsatz-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
Kompanieeinsatzoffizier 1- 0- 0- 1
Fernmeldetrupp 0- 1- 1- 4
Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
Kompanieführung 2- 2- 2- 8

Peil-Zug PEILER mit 3 Peilsenderfahrzeugen,

1- 8- 8-18.

Stör-Zug HUMMEL (alternativ HORNISSE) mit 3 Störsenderfahrzeugen,

1- 8- 9- 9.

Unterstützungszug mit 3 Fahrzeugen DINGO1, YAK oder MB-G,

1- 8- 9- 9.

Gruppe SELA (System Elektronische Lageabschätzung),

0- 3- 6- 6.

Verpflegungsstärke: 5-30-37-64 (136).

5. (Ausbildungs-) Batterie

wie 1.1., 6. Kompanie, 5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 31-127-160-294 (612),
Gesamtpersonal: 36-132-189-465 (822), 6 ziv.

Waffen	St	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
P8	7	15	5	5	5	30	67
MP7	8	8	5	5	5	0	31
G95	18	171	131	131	131	205	787
MG4	0	6	0	0	0	12	18
MG5	0	25	15	15	15	6	76
MG2	0	2	0	0	0	0	2
PF3	0	10	10	10	10	12	52
GM	0	6	0	0	0	0	6

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
CAVS 6x6	0	5	13	13	10	0	41
DINGO	0	0	3 ²	0	0	0	3
DURO III YAK	0	0	0	3 ³	0	0	3
Krad	0	12	0	0	0	0	12
MB-G	6	19	5	5	8 ⁴	1	44
Transporter	5	3	0	0	0	1	9
Unimog	0	11	3	3	3	5	25
Lkw 4x4 5t	0	18	3	3	6 ⁵	0	30
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	4
Kran 6x6	0	3	0	0	0	0	3
Lkw 8x8	0	5	0	0	0	0	5

¹ 39,8 m³ Betriebsstoffbedarf.

² mit EloKa-Gerät EMU oder KUCKUCK.

³ 12 Fahrzeuge wurden 2021 ausgeliefert.

⁴ mit Elektronischem Unterstützungsgerät leicht (EULE).

⁵ Störsender HORNISSE statt HUMMEL.

4.6. Selbständige Einheiten Brigade Kampfunterstützung

4.6.1. Fernspähkompanie (1)

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
Kompanieeinsatzoffizier 1- 0- 0- 2
Kompanietrupp 0- 0- 1- 4
Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
Kompanieführung 2- 1- 2- 9.

5 Fernspähzüge, jeweils mit Führungstrupp, Führungsunterstützungstrupp, Auswertungstrupp und 3 Fernspähtrupps, davon 1 Zug mit optronischen Geräten als Fernspähspezialzug, jeweils

1-14-10-0.

Fernmeldezug mit Zugtrupp und 5 Trupps, Material- und Instandsetzungstrupp,

1- 7-12-19.

2 Sanitätstrupps, jeweils 0- 2- 2- 2.

Instandsetzungsgruppe mit Instandsetzungstrupps für Fallschirm- und Lufttransportgerät, Fahrzeuge, Elektronik und Waffe,

0- 5- 4- 8.

Versorgungsgruppe mit 2 Feldküchen, Munitions-, Betriebsstoff- und Materialtrupp,

0- 2- 5-12.

Verpflegungsstärke: 8-89-77-52 (226).

4.6.2. Nachschubkompanie (1)

- wie 1.4.3.-

4.6.3. Instandsetzungskompanie (1)

- wie 1.4.4. -

4.6.4. Fernmeldekompanie (1)

- wie 1.4.5. -

4.6.5. Stabskompanie (1)

- wie 1.4.6., Sanitätsfahrzeug ist EAGLE 6x6 -

Gefechtsstärke: 27-163-193-411 (794),
Gesamtpersonal: zusätzlich 20 zivile Kräfte.

4.7. Stab und Brigadefahrschule

- wie 1.5. -

Waffen	FSp	Nsch	Inst	Fm	St	FS	insg.
P8	30	5	5	5	21	6	72
MP7	30	5	5	5	19	0	64
G95	226	210	147	91	84	25	783
G28	18	0	0	0	0	0	18
MG4	30	0	0	9	1	0	40
MG5	10	20	15	12	3	0	60
M2	0	0	0	0	6	0	6
PF3	30	10	10	9	4	0	63
GMW	0	0	0	0	1	0	1

Waffen	4.1.	4.2.	4.3.	4.4.	4.5.	4.6.	insg.
P8	63	58	55	84	67	72	399
MP7	31	26	23	30	31	64	205
G95	739	532	623	910	787	783	4.374
G28	0	0	0	0	0	18	18
MG4	16	25	19	36	18	40	154
MG5	80	44	44	96	76	60	400
M2	0	0	2	2	2	6	12
PF3	33	22	20	64	52	63	254
GMW	0	0	0	6	6	1	13
MK 30	0	0	19	0	0	0	19

Fahrzeug ¹	FSp	Nsch	Inst	Fm	St	FS	ins.
BOXER ²	0	0	0	0	6	0	6
CAVS 6x6	0	0	0	0	4	0	4
CARACAL	32	0	0	0	0	0	32
EAGLE 6x6	0	0	0	0	4	0	4
Krad	0	4	6	0	0	5	15
MB-G	5	9	7	10	22	8	61
Transport.	3	1	15	0	5	0	24
Unimog	3	7	13	14	1	0	38
Lkw 4x4 5t	13	25	26	9	10	8	91
Kran 4x4	0	1	1	0	0	0	2
Lkw 6x6	0	21	0	7	0	0	28
Kran 6x6	0	0	4	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	40	0	0	0	0	40
BISON	0	0	2	0	0	0	2

¹ 74,4 m³ Betriebsstoffbedarf

² 6 CPV

Gefechtsstärke Brigade: 189-625-813-1890 (3517),
Gesamtpersonal Brigade: 215-655-983-2745 (4598),
48 ziv.

Fzge. ¹	4.1.	4.2.	4.3.	4.4.	4.5.	4.6.	ins.
KODIAK	0	0	0	3	0	0	3
LEGUAN	0	0	0	3	0	0	3
BÜFFEL	0	0	0	4	0	0	4
BOXER	0	0	37	0	0	6	43
YAK	14	0	0	0	3	0	17
CAVS 6x6	18	5	0	27	41	4	95
EAGLE 6x6	0	0	0	0	0	4	4
DINGO	0	0	0	0	3	0	3
FENNEK	0	0	0	6	0	0	6
CARACAL	0	0	0	0	0	32	32
Krad	14	8	12	18	12	15	79
MB-G	43	41	29	32	44	61	250
Transp.	8	8	9	12	9	24	60
Unimog	23	23	36	23	25	38	168
Lkw 4x4 5t	28	18	19	28	30	91	214
Kran 4x4	0	0	1	3	1	2	7
Lkw 6x6	58	7	4	32	4	28	133
Kran 6x6	4	4	0	2	3	4	17
Lkw 8x8	18	39	12	52	5	40	166
BISON	0	0	0	0	0	2	2
M3	0	0	0	15	0	0	15

¹ 316 m³ Betriebsstoffbedarf.

Anmerkungen:

Brigaden, denen die im Rahmen einer Division erforderlichen Kampfunterstützungstruppen unterstellt sind, gibt es bei der Bundeswehr nicht. Dem Vorschlag dieses Abschnitts liegt die Vorstellung zugrunde, entsprechend dem amerikanischen Vorbild auch bei der Bundeswehr gleichförmig aufgebaute Divisionsverbände entstehen zu lassen, die in der Lage sind, einen Teil des Staatsgebiets auf sich gestellt zu verteidigen. Im Rahmen eines solchen Divisionsverbands wäre die hier vorgeschlagene Kampfunterstützungsbrigade die Entsprechung zur amerikanischen Artillery Brigade, allerdings größer angelegt, um allen Kampfunterstützungstruppen der Division einen organisatorischen Rahmen zu geben.

Da die Brigadeartillerie mit 27 Rohrgeschützen hier deutlich umfangreicher ist als die amerikanischen Entsprechungen (18 Geschütze), wird auf der Ebene der Division kein weiterer Bedarf an Rohrartillerie gesehen.

Derzeit (2025) hat die Bundeswehr noch keinen einzigen reinen Raketenartillerieverband wieder aufgestellt. Die hier vorgeschlagene Ausstattung und Gliederung der schießenden Batterien der Raketenartillerieverbände baut auf den Vorgaben für gleichartige Einheiten in der Heeresstruktur 4 an, sieht aber, wie geplant,¹ 3 Züge mit 3 Raketenwerfern (statt damals 2 mit 4 Raketenwerfern) vor und ersetzt die damaligen Führungsfahrzeuge (Unimog) durch gepanzerte Fahrzeuge, wobei angenommen

wird, dass hierfür das CAVS 6x6 zum Zuge kommt. Die 5. Batterie vereinigt die Aufklärungs- und Beobachtungsmittel, die auf die den der Raketenartillerie zugeordneten Reichweiten zur Verfügung stehen.

Die Truppen des Heeres sollten sich aus eigener Kraft auch gegen höher fliegende Ziele verteidigen können, nicht nur im Nah- und Nächsbereich. Dazu bietet sich das Flugabwehrsystem IRIS-T SL an, das von der Luftwaffe übernommen werden müsste. Bislang wurden 6 Einheiten IRIS-T SL bestellt, deren Auslieferung an die Flugabwehrraketengruppe 61 der Luftwaffe begonnen hat.² Die vorgeschlagene Zusammensetzung und Ausrüstung der Einheiten beruht auf den erhältlichen Verlautbarungen,³ sehen jedoch zusätzlich ein Radar TWINVIS des Herstellers Hensoldt zur Aufklärung von Flugzeugen mit Stealth-Designs vor.⁴ Diese Technologie wird derzeit bei der Bundeswehr noch getestet.⁵ Der Hersteller des Flugabwehrsystems IRIS-T SL bietet TWINVIS indes bereits seit 2022 mit an.⁶ Das Bedienungspersonal des Waffensystems wird hier mit der Hälfte der Personalausstattung einer PATRIOT-Einheit angenommen, die sowohl mehr Raketenwerfer (8 statt 3) einsetzt, als auch aus zusätzlichen Komponenten besteht.

Wie die Kampfbrigaden sind auch die Kampfunterstützungstruppen von kleinen Drohnen bedroht, auch der eben erörterte Flugabwehrraketverband mit IRIS-T SL, der sich im Vorschlag dieses Abschnitts ohne Flugabwehrraketen IRIS-T (5. Batterie in 1.3) abbildet.

Im Pionierverband (4.4.) sind die Kräfte zusammengefasst, die über die Aufgaben der selbständigen Kompanien in den Kampfbrigaden hinausgehen, vor allem den Bau von Stellungen, das Anlegen von Minenfeldern und die Überquerung größerer Gewässer.⁷ In den 5. Kompanien wird eine einheitliche Ausstattung mit Amphibienfahrzeugen M3 angenommen (statt Faltschwimmbrücke). Die Beschaffung dauert etwa drei Jahre und würde 120 Mio. Euro kosten, wenn man die Zahlen des 2024 erfolgten Verkaufs an Schweden zugrundelegt.⁸

Stärke- und Ausrüstungsnachweise (StAN) werden von den Bataillonen Elektronische Kampfführung nicht veröffentlicht, so dass die Personal- und Ausrüstungsangaben im Abschnitt 4.5. ausschließlich Schätzungen anhand des zur Verfügung stehenden Geräts sind. Dieses wurde durch die Auslandseinsätze allerdings sehr vielfältig, da es dort vor allem darum ging, die Kommunikation des Gegners aus der Nähe abzu hören. Allerdings sind die Kräfte der elektronischen Kampfführung in jeder Lage räumlich dem Gegner stets ähnlich nahe wie die Kampftruppen. Von den vorhandenen vier Verbänden wurde das Bataillon 912 neu aufgestellt und ist - aus der Sicht der Landstreitkräfte - kein vollwertiger Einsatzverband.

Im Vergleich zu den veröffentlichten Personalzahlen der Verbände wirkt die Fahrzeugausstattung klein: Etwa von den Hauptwaffensystemen HUMMEL wurden 28 und von PEILER nur 30 Fahrzeuge beschafft. Dies erklärt sich wie bei der Heeresflugabwehr durch den Dienst in drei Schichten. Es wird hier davon ausgegangen, dass der Nachfolger des Trägerfahrzeugs FUCHS das CAVS sein wird. Auch wenn die Ausrüstung mit den Fahrzeugen DURO III YAK,⁹ DINGO und MB-G experimentell wirkt, wird diese Vielfalt hier beibehalten. Daher ist in der 4. Kompanie auch der Störsender HORNISSE auf Lkw 4x4 5 t statt HUMMEL vorgesehen.¹⁰

Die Fernspähtruppe wird derzeit als Truppengattung wiedererichtet.¹¹ Der Vorschlag für Organisation und Aufbau der Fernspähkompanie lehnt sich an die zuletzt eingenommene Gliederung der Fernspählehrkompanie 200 an, die in nur noch antiquarisch erhältlicher Literatur beschrieben ist.¹²

Die Brigadegliederung nach amerikanischem Vorbild empfiehlt sich auch deshalb, da in diesem Fall eigene Nachschub-, Instand-

setzungs- und Fernmeldekräfte vorgesehen werden könnten, die die Konzentration dieser Kräfte in eigenen Verbänden auf der nächsthöheren Ebene der Division (oder gar in anderen Organisationsbereichen der Bundeswehr) erheblich verringern.

Quellen (letzter Abruf 21. April 2025):

- ¹ [hartpunkt.de/tiefer-einblick-in-die-zukunfftige-artilleriestruktur-der-bundeswehr](https://www.hartpunkt.de/tiefer-einblick-in-die-zukunfftige-artilleriestruktur-der-bundeswehr).
- ² [defence-network.com/luftwaffe-meldet-ioc-von-iris-t-slm](https://www.defence-network.com/luftwaffe-meldet-ioc-von-iris-t-slm).
- ³ [dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/sechs-flugabwehrsysteme-iris-t-slm-sind-bestellt](https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/sechs-flugabwehrsysteme-iris-t-slm-sind-bestellt).
- ⁴ [spiegel.de/wissenschaft/technik/passives-radar-deutsche-technik-enttarnt-us-kampfjet-f-35-a-1289333.html](https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/passives-radar-deutsche-technik-enttarnt-us-kampfjet-f-35-a-1289333.html).
- ⁵ [hartpunkt.de/twinvis-luftwaffe-testet-passivradar-von-hensoldt](https://www.hartpunkt.de/twinvis-luftwaffe-testet-passivradar-von-hensoldt).
- ⁶ [esut.de/2022/02/meldungen/32584/diehl-defence-erweitert-iris-t-slm-um-passive-radarfaehigkeiten-von-hensoldt](https://www.esut.de/2022/02/meldungen/32584/diehl-defence-erweitert-iris-t-slm-um-passive-radarfaehigkeiten-von-hensoldt).
- ⁷ Björn Weber, Daniel Nowak, *Moderne Pionierfahrzeuge der Bundeswehr*, 2015, Seiten 32 ff.
- ⁸ [esut.de/2024/03/meldungen/48293/schweden-erhaelt-insgesamt-25-amphibien-m3](https://www.esut.de/2024/03/meldungen/48293/schweden-erhaelt-insgesamt-25-amphibien-m3).
- ⁹ [soldat-und-technik.de/2021/04/fuehrung-kommunikation/26757/mogefa-bundeswehr-erhaelt-geschuetzte-fernmeldeaufklaerungsfahrzeuge](https://www.soldat-und-technik.de/2021/04/fuehrung-kommunikation/26757/mogefa-bundeswehr-erhaelt-geschuetzte-fernmeldeaufklaerungsfahrzeuge).
- ¹⁰ [hna.de/lokales/frankenberger/frankenberger-eder-ort305273/frankenberger-soldaten-ueben-stoersender-8366398.html](https://www.hna.de/lokales/frankenberger/frankenberger-eder-ort305273/frankenberger-soldaten-ueben-stoersender-8366398.html).
- ¹¹ [bundeswehr.de/de/organisation/heer/faehigkeiten/fernsphaer-auge-des-heeres](https://www.bundeswehr.de/de/organisation/heer/faehigkeiten/fernsphaer-auge-des-heeres).
- ¹² Christin-Désirée Rudolph, *Eyes on Target - Die Fernspäher der Bundeswehr*, 2008.

5.0. Heeresfliegerbrigaden (4)

5.1. Kampfhubschrauberverband (1)

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

1. (Versorgungs-) Staffel

Staffelkapitän 1- 0- 0- 1
 Staffelfeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Staffelführung 1- 1- 1- 3

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 2 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8-13-16.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketender-, Betriebsstoff- und Materialtrupp,

1- 2- 7-24.

Flugabwehrzug (Kanonensystem MANTIS) mit Zugtrupp, Feuerleit- und Radartrupp, 2 Trupps mit je 3 Kanonen,

1- 2- 5- 14.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 3 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 6- 6- 3.

Verpflegungsstärke: 5-19-32-60 (116), 2 ziv.

2., 3. (Kampfhubschrauber-) Staffel

Staffelkapitän 1- 0- 0- 1
 Staffellingenieur 1- 0- 0- 1
 Staffelfeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Staffelführung 2- 1- 1- 4.

4 Schwärme mit je 4 Maschinen H145M LKH, jeweils

8-0- 0- 0.

4 Wartungszüge mit Zugtrupp und 4 Wartungstrupps (Erster Wart, 2 Zweite Warte), jeweils

1- 4- 8- 5.

Ergänzungszug mit Zugtrupp, Betankungstrupp, Flugausrüstungstrupp und Munitionstrupp,

1- 1- 2-14.

Verpflegungsstärke: 36-18-36-38 (128).

4. (Flugbetrieb-) Staffel

Staffelführung wie 1. Staffel,

1- 1- 1- 3.

Flugsicherungszug mit Zugtrupp und 5 weiteren Flugsicherungs-offizieren, Flugberatung, Geoinformationsdienst, Flugplatzmeister und Kraftfahrerguppe,

8- 3- 3-15.

Führungsdienstzug mit Zugtrupp und Instandsetzungstrupps für IT, Radar-, Bodennavigations-, Bodenfunk- und Fernmeldegerät,

1- 2-10-10.

Fernmeldezug mit Zugtrupp und Trupps für Flug-, VHF-, Richt- und Bündelfunk sowie SatCom,

1- 6- 8-24.

Militärischer Anteil an der Flugplatzfeuerwehr,

1- 1- 4-26.

Verpflegungsstärke: 12-16-26-76 (130).

5. (Instandsetzungs-) Staffel

Staffelkapitän 1- 0- 0- 1
 Staffellingenieur 1- 2- 0- 1
 Staffelfeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Staffelführung 2- 2- 1- 4.

- Teileinheiten für
- Technische Prüfung,
 - Flugzeugzelle,
 - Flugzeugelektrik,
 - Flugzeugelektronik,
 - Flugzeugsteuerung,
 - Triebwerke,
 - Hydraulik,
 - Lüftungs- und Klimatechnik,
 - Energieversorgungsanlagen,
 - Kraftstoffanlagen,
 - Rettungssysteme,
 - Bodendienstgeräte,
 - planbare Instandsetzung,
 - nicht planbare Instandsetzung,
 - Nachschub

insgesamt 7-22-57-17.

Allgemeine Werkstatt (Metallverarbeitung, Sattlerei, Lackiererei) mit ziviler Besetzung.

Verpflegungsstärke: 9-24-58-21 (112), 31 ziv.

6. (Ausbildungs-) Staffel

wie 1.1., 6. Kompanie, somit

5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 105-101-194-239 (639),
 Gesamtpersonal: 110-106-223-410 (849), 35 ziv.

Waff.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	5	36	36	5	32	30	151
MP7	6	4	1	1	5	23	0	40
G95	18	111	92	92	125	75	205	718
MG4	0	0	0	0	0	0	12	12
MG5	0	8	0	0	5	0	6	19
M2 ¹	0	0	16	16	0	0	0	32
PF3	0	8	0	0	5	0	12	25
MK ²	0	6	0	0	0	0	0	6
SPIKE ³	0	0	128	128	0	0	0	256

¹ hier Bordwaffen.
² Kaliber 35 mm MANTIS.
³ Erstausrüstung in 2 Pods je Hubschrauber.

Fahrzeuge ¹	Stab	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
MB-G	6	4	6	6	5	2	1	30
Transp.	5	3	0	0	9	9	1	27
Unimog	0	10	15	15	17	8	5	70
Lkw 4x4 5t	0	18	5	5	5	8	0	41
Kran 4x4	0	1	0	0	0	1	0	2
Lkw 6x6	0	10	0	0	3	3	0	16
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	0	2	2	2	4	0	10

¹ 39,6 m³ Betriebsstoffbedarf.

5.2. Transporthubschrauberverband (1)

Stab, Versorgungs-, Flugsicherungs-, Instandsetzungs- und Ausbildungsstaffel wie beim Kampfhubschrauberverband. Anders sind hier

2. (Transporthubschrauber-) Staffel

Staffelkapitän 1-0-0-1
 Staffellingenieur 1-0-0-1
 Staffelfeldwebeltrupp 0-1-1-2
 Staffelführung 2-1-1-4.

1 Schwarm mit 5 Maschinen H145M SOF,

10-0-0-0.

1 Schwarm mit 2 Maschinen H145M SAR,

4-8-0-0.

Wartungszug mit Zugtrupp, 7 Wartungstrupps, Betankungstrupp und Flugausrüstungstrupp

1-7-16-14.

Verpflegungsstärke: 17-16-17-18 (68).

3. (Transporthubschrauber-) Staffel

Staffelführung wie 2. Staffel,

2-1-1-4.

3 Schwärme mit jeweils 6 NH-90 TTH, jeweils

12-6-0-0.

4 Wartungszüge mit Zugtrupp und 4 Wartungstrupps (Erster

Wart, 2 Zweite Warte), jeweils

1-4-8-5.

Ergänzungszug mit Zugtrupp, Betankungs- und Flugausrüstungstrupp,

1-2-2-14.

Verpflegungsstärke: 43-37-35-38 (153).

Gefechtsstärke: 93-118-174-219 (604),

Gesamtpersonal: 98-123-203-390 (814), 35 ziv.

Waff.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	5	17	43	5	32	30	139
MP7	6	4	1	1	5	23	0	40
G95	18	111	51	110	125	75	205	695
MG4	0	0	0	0	0	0	12	12
MG5 ¹	0	8	0	0	5	0	6	19
PF3	0	8	0	0	5	0	12	25
MK ²	0	6	0	0	0	0	0	6

¹ teils Bordwaffen.

² Kaliber 35 mm MANTIS.

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
MB-G	6	4	3	7	5	2	1	28
Transporter	5	3	0	0	9	9	1	27
Unimog	0	10	10	13	17	8	5	63
Lkw 4x4 5t	0	18	1	4	5	8	0	36
Kran 4x4	0	1	0	0	0	1	0	2
Lkw 6x6	0	10	0	0	3	3	0	16
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	0	2	4	2	4	0	12

¹ 34,4 m³ Betriebsstoffbedarf.

5.3. Selbständige Einheiten Heeresfliegerbrigade

5.3.1. Stabs- und Versorgungskompanie wie 1.4.6., somit

Verpflegungsstärke: 4-20-24-57 (105), 6 ziv.

5.3.2. Brigadestab wie 1.5.1., somit

16-0-0-0.

5.3.3. Brigadefahrschule wie 1.5.2., somit

1-5-25-0, 4 ziv.

Gefechtsstärke: 20-20-24-57 (121),

Gesamtpersonal: 21-25-49-57 (152), 10 ziv.

Waffen	5.3.1	5.3.2.	5.3.3.	insges.
P8	4	16	6	26
MP7	3	15	0	18
G95	101	0	25	126
MG5	20	0	0	20
PF3	10	0	0	10

Fahrzeuge	5.3.1	5.3.2.	5.3.3	ins. ¹
DINGO	10	0	0	10
Kraftrad	0	0	5	5
MB-G	22	0	8	30
Transp.	5	0	0	5
Unimog	1	0	0	1
Lkw 4x4 5t	10	0	18	28
Kran 4x4	1	0	0	1

¹ 12,7 m³ Betriebsstoffbedarf.

Gefechtsstärke Brigade: 218-239-392-515 (1364),
 Gesamtpersonal Brigade: 229-254-475-857 (1815), 80 ziv.

Waffen	5.1.	5.2.	5.3.	insges. ¹
P8	151	139	26	316
MP7	40	40	18	98
G95	718	695	126	1539
MG4	12	12	0	25
MG5	19	19	20	58
M2	32	0	0	32
PF3	25	25	10	60
MK	6	6	0	12
SPIKE	256	0	0	256

Fahrzeuge	5.1.	5.2.	5.3.	ins.
DINGO	0	0	10	10
Kraftrad	0	0	5	5
MB-G	30	28	30	88
Transporter	27	27	5	59
Unimog	70	63	1	134
Lkw 4x4 5t	41	36	28	105
Kran 4x4	2	2	1	5
Lkw 6x6	16	16	0	32
Kran 6x6	1	1	0	2
Lkw 8x8	10	12	0	22

¹ 86,7 m³ Betriebsstoffbedarf.

Anmerkungen:

Die vorstehend vorgeschlagenen Organisationsformen sowie die Ausstattungen mit Personal und Ausrüstung lehnen sich an das Vorbild der amerikanischen *Combat Aviation Brigades* an,¹ versuchen aber einen Kompromiss mit den Gegebenheiten bei der Bundeswehr zu finden, von denen die amerikanische Organisationsform erheblich abweicht.

Wie bei den amerikanischen Einheiten wird hier das Wartungspersonal in die fliegenden Einheiten eingegliedert, während es bei der Bundeswehr in einer Wartungsstaffel zusammengefasst ist, die mit der Instandsetzungsstaffel innerhalb eines Heeresfliegerregiments die Technische Abteilung bildet. Auf die bei der Bundeswehr übliche Unterteilung in eine Fliegende und eine Technische Abteilung wird hier verzichtet. Dies führt zu einer Einsparung von Personal. Tatsächlich haben die amerikanischen *Battalions* eine deutlich geringere Personalstärke.

Die Bundeswehr hat der NATO 48 Kampfhubschrauber zugesagt² und hätte bei einem NATO-Austritt darüber hinaus die beiden *Combat Aviation Brigades* der amerikanischen Armee zu ersetzen, 96 Kampfhubschrauber.² Daraus ergibt sich ein Bedarf von 144 Kampfhubschraubern, der sich mit jeweils 36 Stück auf die vier Divisionen verteilen würde. Dem entsprechen die hier für jeden Kampfhubschrauberverband vorgeschlagenen 32 Kampfhubschrauber nicht vollständig, werden jedoch als vertretbarer Kompromiss zu den insgesamt 48 Kampfhubschraubern in den beiden *Attack Helicopter Battalions* der amerikanischen Brigadeverbände angesehen.

Die Ausstattung der Flugbetrieb- und Instandsetzungsstaffeln für die Kampfhubschrauberverbände ist eine Schätzung, die sich in organisatorischer und numerischer Hinsicht an Beschreibungen ähnlicher Einheiten der Bundeswehr,⁴ in Presseberichten (damals noch mit der Bo-105),⁵ und privaten Seiten von Traditionsgemeinschaften früherer fliegender Verbände anlehnt.⁶

Die *Aussault Helicopter Battalions* der amerikanischen Brigaden sind jeweils mit 30 Transporthubschraubern UH-60 ausgestattet. Auf eine vergleichbare Anzahl Transporthubschrauber zu kommen, ist mit den Mitteln der Bundeswehr unmöglich, sodass die hier angedachte Entsprechung mit 18 NH-90 TTH und 7 H145M in den Versionen SOF und SAR auskommen muss, sodass damit sämtliche H145M dem Heer unterstellt wären. Allerdings werden von den NH-90 durch den 2022 abgeschlossenen Servicevertrag⁷ im besten Fall 70 Prozent der Maschinen einsatzbereit sein.⁸ Der vorliegende Vorschlag zielt darauf ab, die Piloten der nicht einsatzbereiten NH-90 im Schichtdienst auf den H145M SAR der 2. Staffel zu beschäftigen, damit sie auf die zum Erhalt ihrer Fluglizenzen erforderliche Anzahl an Flugstunden kommen. Die hierfür vorgesehenen (mutmaßlich) 10 von insgesamt 33 für Ausbildung/Professionalisierung bestellten H145M könnten damit zu leichten Kampfhubschraubern umgerüstet werden.⁹

Die 12 in den *General Support Aviation Battalions* der amerikanischen Brigaden vorhandenen schweren Transporthubschrauber CH-47F sind bei der Bundeswehr in der Luftwaffe zusammengefasst.

Quellen (letzter Abruf 30. April 2025):

¹ Field Manual 3-04 auf irp.fas.org/doddir/army/fm3-04.pdf.

² esut.de/2023/05/meldungen/42027/deutsche-tiger-kampfhubschrauber-sollen-nicht-modernisiert-werden.

³ 12cab.army.mil.

⁴ etwa file:///C:/Users/User/Downloads/2020_Imagebroschüre_TaktLuWaGeschw33.pdf, ab Seite 28.

⁵ etwa cz.de/lokales/celle-ik/celle/gericke-uebernimmt-instandsetzungsstaffel-100-D3D27654C7AA37A4767556E7AA.html.

⁶ etwa jabog32.de/yaja/staffel-instandsetzungs.html oder mfg1.de/Geschwader/Aufbau/Staffel/TG-Instandsetzungsstaffel.htm.

⁷ bundeswehr-journal.de/2022/nh90-flotte-langfristiger-service-vertrag-unterzeichnet.

⁸ dbww.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/materielle-einsatzbereitschaft-stagnation-statt-fortschritt.

⁹ esut.de/2023/12/meldungen/46436/ab-2024-erhaelt-die-bundeswehr-bis-zu-82-leichte-kampfhubschrauber-h145m.

6.0. Brigade Führung und Versorgung (4)

6.1. Nachschubverband (1)

Verbandsstab (Kommandeur, Führungsgrundgebiete S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 4
 Kompaniefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 7.

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6- 16.

Sanitätszug mit Zugtrupp, 4 Rettungstrupps und Rettungsstation,

1- 7- 7- 10.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 5 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 4 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 8-15-24.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 4 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 7- 23.

Verpflegungsstärke 5-27-37-80 (149), 2 ziv.

2., 3., 4. Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 7.

3 Transportzüge mit Zugtrupp und 4 Gruppen, jeweils

1- 4- 4- 34.

Verpflegungsstärke: 4-13-14-109 (140), 2 ziv.

5. (Schwerlast-) Kompanie

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 7.

3 Schwerlast-Züge mit Zugtrupp und 3 Gruppen, jeweils

1- 3- 6- 32.

Verpflegungsstärke: 4-10-20-103 (137).

6. (Ausbildungs-) Kompanie wie 1.1. 6. Kompanie,

5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 28-82-101-504 (715),

Gesamtpersonal: 33-87-130-675 (925), 10 ziv.

Waf.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	5	4	4	4	4	30	58
MP7	6	4	4	4	4	4	0	26
G95	18	144	136	136	136	133	205	908
MG4	0	0	0	0	0	0	12	12
MG5	0	20	30	30	30	30	6	146
PF3	0	10	10	10	10	10	12	62

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
Kraftrad	0	1	4	4	4	13	0	26
MB-G	6	10	4	4	4	13	1	42
Transporter	5	3	1	1	1	19	1	31
Unimog	0	15	0	0	0	0	5	20
Lkw 4x4 5t	0	19	1	1	1	1	0	23
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	60	0	0	64
Kran 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8	0	0	60	60	0	0	0	120
Tieflader ²	0	0	0	0	0	36	0	36

¹ 103,5 m³ Betriebsstoffbedarf.

² SLT-2 MAMMUT (70 t).

6.2. Fernmeldeverband (1)

Verbandsstab wie 6.1.,

7- 6- 6- 6.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie wie 6.1, jedoch ohne Fernmeldezug, somit

4-21-31-64 (120).

2., 3., 4., 5. (Fernmelde-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 4
 Kompaniefeldweibeltrupp 0- 1- 1- 2
 Service Desk 1- 1- 1- 0
 Kompanieführung 2- 2- 3- 7.

3 Züge, jeweils mit Zugtrupp und 4 Gruppen,

1- 4- 8- 26.

Verpflegungsstärke

5-14-27-85 (131).

6. (Ausbildungs-) Kompanie wie 1.1. 6. Kompanie,

5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 31-83-145-410 (669),

Gesamtpersonal: 36-88-174-581 (879), 2 ziv.

Waf.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	4	5	5	5	5	30	61
MP7	6	3	5	5	5	5	0	29
G95	18	116	126	126	126	126	205	843
MG4	0	0	0	0	0	0	12	12
MG5	0	20	20	20	20	20	6	106
PF3	0	10	10	10	10	10	12	62

Fahrzeuge ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
Krafttrad	0	1	0	0	0	0	0	1
MB-G	6	6	6	6	6	6	1	37
Transporter	5	3	7	7	7	7	1	37
Unimog	0	11	8	8	8	8	5	48
Lkw 4x4 5t	0	18	15	15	15	15	0	78
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	2	10	10	10	10	0	42
Kran 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4

¹ 53,1 m³ Betriebsstoffbedarf.

6.3. Sanitätsverband (2)

Verbandsstab wie 6.1.,

7- 6- 6- 6., 2 ziv.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 4
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 7.

Fernmeldezug mit Zugtrupp, Trupps für VHF-/HF-Funk, SATCOM (Ein-Kanal), Richtfunk und Bündelfunk,

1- 6- 6- 16.

Sanitätshygienezug mit Zugtrupp und 3 Gruppen,

1- 3- 3- 20.

Technischer Zug mit Zugtrupp, 4 Gefechtsschadeninstandsetzungstrupps, 2 Bergetrupps und Werkstattgruppe,

1- 7- 12- 19.

Versorgungszug mit Zugtrupp (zugleich Materialnachweistrupp), 5 Feldküchentrupps, Marketendertrupp, Betriebsstofftrupp, Materialtrupp und Munitionstrupp,

1- 5- 8- 25.

Verpflegungsstärke 5-22-31-87 (145), 2 ziv.

2., 3. Kompanie (Rettungszentrum und Einsatzlazarett), jeweils

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 7.

6 Züge mit Zugtrupp und 3 Gruppen, jeweils

1- 3- 7- 14.

Verpflegungsstärke: 7-19-44-91 (161).

4. Kompanie (Verstärkungsreserve)

Kompanieführung wie 1. Kompanie,

1- 1- 2- 7.

Patientendekontaminationseinrichtung,

1- 2- 4- 16.

Sauerstoffherstellungsanlage,

1- 3- 6- 6.

Ausbildungs- und Simulationszentrum,

1- 6- 6- 2.

Verpflegungsstärke: 4-12-18-31 (65).

5. (Ausbildungs-) Kompanie wie 6. Kompanie 1.1., somit

Verpflegungsstärke: 5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 30-78-143-306 (557),

Gesamtpersonal: 35-83-172-477 (767), 4 ziv.

Waffen	St	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
P8	7	5	7	7	4	30	60
G95	18	140	154	154	61	205	732
MG4	0	0	0	0	0	12	12
PF3	0	0	0	0	0	12	12

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	insg.
MB-G	6	12	6	6	3	1	34
Transporter	5	3	0	0	1	1	10
Unimog	0	9	1	1	2	5	18
Lkw 4x4 5t	0	19	13	13	5	0	50
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	2	0	0	3	0	5
Sattelzug 6x4	0	0	24	24	0	0	48
Kran 10x10	0	2	0	0	0	0	2

¹ 39 m³ Betriebsstoffbedarf.

6.4. ABC-Abwehrverband (1)

Verbandsstab wie 6.1., somit

7- 6- 6- 6, 2 ziv.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie wie 6.1., somit

Verpflegungsstärke 5-27-37-80 (149), 2 ziv.

2., 3., 4., 5. (Einsatz-) Kompanie, jeweils

Kompaniechef 1- 0- 0- 1
 Kompanietrupp 0- 0- 1- 4
 Kompaniefeldwebeltrupp 0- 1- 1- 2
 Kompanieführung 1- 1- 2- 7.

ABC-Aufklärungszug mit Zugtrupp und 3 Gruppen,

1- 6- 12- 11.

Dekontaminationszug mit Zugtrupp und 4 Gruppen,

1- 4- 4- 25.

Wasseraufbereitungszug mit Zugtrupp und 3 Gruppen,

1- 3- 3- 16.

Verpflegungsstärke: 4-14-21-58 (97).

5. (Ausbildungs-) Kompanie wie 6. Kompanie 1.1., somit

Verpflegungsstärke: 5-5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 28-89-127-318 (562),
Gesamtpersonal: 33-94-156-489 (772), 4 ziv.

Waffen	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	5	4	4	4	4	30	58
MP7	6	5	4	4	4	4	0	27
G95	18	144	93	93	93	93	205	739
MG4	0	0	0	0	0	0	12	12
MG5	0	20	15	15	15	15	6	86
PF3	0	10	10	10	10	10	12	62

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
FUCHS ²	0	2	5	5	5	5	0	22
MB-G	6	10	4	4	4	4	1	33
Transporter	5	3	0	0	0	0	1	9
Unimog	0	15	1	1	1	1	5	24
Lkw 4x4 5t	0	19	6	6	6	6	0	43
Kran 4x4	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Kran 6x6	0	4	0	0	0	0	0	4
Lkw 8x8 ³	0	0	10	10	10	10	0	40

¹ 44,6 m³ Betriebsstoffbedarf.

² 8 ABC-Spürpanzer, 6 Führung und Funk.

³ davon 16 Plattform für TEP90.

6.5.0. Feldjägerverband

Verbandsstab wie 6.1., somit

7-6-6-6, 2 ziv.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie wie 6.1., somit

Verpflegungsstärke 5-27-37-80 (149), 2 ziv.

2., 3., 4., 5., 6., 7. Kompanie (Feldjägerdienstkommandos)

Kompaniechef 1-0-0-1
Feldjägerinsatzoffizier 1-0-0-1
Kompaniefeldwebeltrupp 0-1-1-2
Kompanieführung 2-1-1-4

4 Dienstgruppen (Schichten Folge A-B-C-D-A) mit jeweils

1-2-8-7.

Verpflegungsstärke: 6-9-33-32 (80).

Gefechtsstärke: 48-87-241-278 (654),

Gesamtpersonal: 48-87-241-278 (624), 4 ziv.

Waff.	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	ins.
P8	7	5	30	30	30	30	30	30	192
MP7	6	4	20	20	20	20	20	20	130
G95	18	144	60	60	60	60	60	60	522
MG5	0	20	10	10	10	10	10	10	80
PF3	0	10	2	2	2	2	2	2	22

Fahrzeuge ¹	St	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	ins.
DINGO	0	3	5	5	5	5	5	5	33
Kraftrad	0	1	4	4	4	4	4	4	25
MB-G	6	10	5	5	5	5	5	5	46
Transp.	5	3	3	3	3	3	3	3	26
Unimog	0	15	1	1	1	1	1	1	21
Lkw 4x4 5t	0	19	1	1	1	1	1	1	25
Kran 4x4	0	5	0	0	0	0	0	0	5
Lkw 6x6	0	4	0	0	0	0	0	0	4

¹ 26,8 m³ Betriebsstoffbedarf.

6.6. Selbständige Einheiten Brigade Führungs- und Versorgungsgruppen

6.6.1. Sicherungskompanie (für Divisionsstab)

Kompaniechef 1-0-0-1
Kompanietrupp 0-0-1-6
Kompaniefeldwebeltrupp 0-1-1-2
Fernmeldetrupp 0-1-1-2
Kompanieführung 1-2-3-11.

4 Züge mit Zugtrupp und 4 Jägergruppen, jeweils

1-1-3-30.

Versorgungsgruppe mit Verpflegungs-, Instandsetzungs- und Sanitätstrupp,

0-3-3-6.

Verpflegungsstärke: 5-9-15-137 (166).

6.6.2. Nachschubkompanie wie 1.4.3., somit

Verpflegungsstärke: 5-9-26-175 (215), 6 ziv.

6.6.3. Instandsetzungskompanie wie 1.4.4., somit

Verpflegungsstärke: 5-29-37-81 (152), 8 ziv.

6.6.4. Ausbildungskompanie wie 1.4.7., somit

Verpflegungsstärke: 5-5-29-171 (210).

6.6.5. Stabs- und Versorgungskompanie wie 1.4.6., somit

Verpflegungsstärke: 4-20-24-57 (105), 6 ziv.

Gefechtsstärke: 19-67-102-450 (638),
 Gesamtpersonal: 24-72-131-621 (848), 20 ziv.

Gefechtsstärke Brigade: 230-566-1002-2572 (4370),
 Gesamtpersonal Brigade: 261-599-1201-3598 (5659),
 56 ziv.

Waffen	Sich	NSch	Inst	Ausb	StV	insg.
P8	23	5	5	30	20	83
MP7	5	5	5	0	20	35
G95	161	210	147	205	101	824
G28	2	0	0	0	0	2
G82	4	0	0	0	0	4
MG4	18	0	0	12	5	35
MG5	19	20	15	6	15	75
PF3	18	10	10	12	10	60
GMW	5	0	0	0	2	7

Waffen	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	ins.
P8	58	61	120	58	192	114	619
MP7	26	29	0	27	130	35	247
G95	908	843	1464	739	522	824	5300
G28	0	0	0	0	0	2	2
G82	0	0	0	0	0	4	4
MG4	12	12	12	12	0	35	83
MG5	146	106	0	86	80	75	443
PF3	62	62	12	62	22	60	240
GMW	0	0	0	0	0	7	7

Fzge. ¹	Sich	NSch	Inst	Ausb	StV	ins.
DINGO	25	0	0	0	10	35
Kraftrad	0	4	6	0	0	10
MB-G	1	9	7	1	22	40
Transp.	0	1	15	1	5	22
Unimog	1	7	13	5	1	27
Lkw 5t	3	25	26	0	10	64
Kran 4x4	0	1	2	0	1	4
Lkw 6x6	0	21	0	0	0	21
Kran 6x6	0	1	3	0	0	4
Lkw 8x8	0	40	0	0	0	40
BISON	0	0	2	0	0	2

Fahrzeuge ¹	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	ins.
FUCHS	0	0	0	22	0	0	22
DINGO	0	0	0	0	33	35	68
Kraftrad	26	1	0	0	25	15	67
MB-G	42	37	68	33	46	48	274
Transporter	31	37	20	9	26	22	145
Unimog	20	48	36	24	21	27	176
Lkw 4x4 5t	23	28	100	43	25	82	351
Kran 4x4	1	1	2	1	5	4	14
Lkw 6x6	64	42	10	4	4	21	145
Kran 6x6	4	4	0	4	0	4	16
Lkw 8x8	120	0	0	40	0	40	200
Sattelzug	0	0	96	0	0	0	96
Tieflader	36	0	0	0	0	0	36
Kran 10x10	0	0	4	0	0	0	4
BISON	0	0	0	0	0	2	2

¹ 58 m³ Betriebsstoffbedarf.

6.7. Stab und zentrale Ausbildungseinrichtungen

6.7.1. Brigadestab wie 1.5.1, somit

16- 0- 0- 0, 4 ziv.

6.7.2. Brigadefahrschule

mit 5 Krafträdern, 8 MB-G, 18 Lkw 4x4 5t,

1- 5-25- 0, 4 ziv.

¹ 365 m³ Betriebsstoffbedarf.

Anmerkungen:

Der Vorschlag, die Führungs- und Versorgungstruppen jeder Division in einer Brigade zusammenzufassen, lehnt sich an die *Sustainment Brigades* der amerikanischen Divisionen an.¹ Für die Divisionsführung ist dies mit dem Vorteil verbunden, dass sie die Aufgabe der truppendienstlichen Führung der Führungs- und Versorgungstruppen an den Stab dieser Brigade abgibt.

Nachschubverbände: Die Einheiten der Nachschubverbände (6.1.) entsprechen den Transportkompanien A, B usw. sowie der Schwerlastzüge in der Heeresstruktur 5N. Ihnen ist hier die Aufgabe zugeordnet, die Kampftruppenbrigaden und die Kampfunterstützungstruppen zu versorgen. Für die Versorgung der Brigade selbst wird eine eigene Nachschubkompanie vorgeschlagen (6.6.2.). Das noch in den Heeresstrukturen 4 und 5N übliche Instandsetzungsbataillon auf der Ebene der Division wird durch die Ausstattung der Kampfunterstützungstruppen, der Heeresflieger und der Führungs- und Versorgungstruppen mit eigenen selbständigen Instandsetzungseinheiten (6.6.3.) entbehrlich.²

Fermelde- (bislang: IT-) Verbände: Die Personalangaben lehnen sich an die Mitteilungen der Personalstärke der IT-Bataillone durch die Bundeswehr an, ebenso die Anzahl der Fahrzeuge.¹ Letztere sind hier auf die Einsatzeinheiten als Durchschnittswerte aus der Gesamtzahl des Verbandes mitgeteilt,² denn jede Einheit hat eigene Aufgaben: Jeweils eine Einheit betreibt

- den Server Kernnetz, das Mobile Kommunikationssystem³ und den Liegenschaftsknoten.
- lokale Netzwerke und das Führungsinformationssystem der Streitkräfte,⁴

- Satellitenkommunikation SATCOM⁵ und digitalen Richtfunk,⁶
- Bündelfunk TETRAPOL⁷ sowie klassischen VHF- und HF-Funk.

Der Fernmeldeverband macht hier eine selbständige Fernmelde-einheit überflüssig.

Sanitätsverbände: Die Einheiten der 4 derzeitigen Sanitätsregimenter sind hier auf 2 selbständige Verbände verteilt:

Die 1. Kompanien der Sanitätsverbände enthalten in Abweichung vom sonstigen Schema der Stabs- und Versorgungskompanien statt eines Sanitätszuges einen Sanitätshygienezug, der vor allem eine Wäscherei und Sterilisationseinrichtungen betreibt.

Die Krankentransportkompanien (bisläng 2. Kompanie) gehen hier in den Sanitätszügen der Truppenverbände und der selbständigen Stabskompanien der Brigaden auf. Mittlerweile sind 120 Rettungsstationen auf Lkw 6x6 beschafft,¹⁰ sodass die hier vorgeschlagene Ausstattung der Sanitätszüge mit einer Rettungsstation (6 in jeder mechanisierten Brigade) ohne weiteres möglich ist. Die 2. und 7. Kompanien der Sanitätsverbände können somit entfallen, da sie von Truppensanitätern ersetzt werden. Die Sanitätsverbände müssen daher lediglich bieten

- das Rettungszentrum, für das die offizielle Angabe zum Personalbedarf bis 175 lautet¹¹ und in 48 20-Fuß-Containern untergebracht ist, davon 23 mit medizinischen Funktionseinrichtungen,¹²
- das Einsatzlazarett als Erweiterungskomponente zum Rettungszentrum mit weiteren 48 Containern, davon 21 medizinische Funktionseinrichtungen,¹² sodass der Personalbedarf ähnlich wie beim Rettungszentrum ausfallen wird.

Eine weitere Kompanie enthält an mobilen Einrichtungen die Patientendekontaminationsanlage¹³ und die Sauerstoffzeugungs-

anlage.¹⁴ Die hier angesprochene Ausrüstung ist vorhanden.

ABC-Abwehr: Das derzeit - Mai 2025 - vorhandene und eingeplante Personal (1400 Soldaten im ABC-Abwehrregiment 1 und jeweils 800 in den ABC-Abwehrbataillonen 7 und 750)¹⁵ genügt, um die hier vorgeschlagenen 4 gleichartigen Verbände auszustatten. Mehr Einheiten sind nach diesseitiger Auffassung - und entgegen der Ansicht der Bundeswehr¹⁶ - auch nicht erforderlich. Bei der hier vorgeschlagenen Verteilung des Materials wird von einem vorhandenen Bestand von insgesamt 35 Spürpanzern¹⁷ und 73 Systemen TEP90 (Truppenentstrahlungs-, entseuchungs- und -entgiftungsplatz 90) ausgegangen.¹⁸

Quellen (letzter Abruf 3. Mai 2025):

- ¹ Field Manual 4-93.2 der amerikanischen Streitkräfte von 2009.
- ² Übersichtliche Darstellung auf pzgrendiv6.de/pzgrendiv6/verbaende.html (private Seite).
- ³ bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum/kommando-und-organisation-cir/kommando-cyber-und-informationsraum/kommando-it-services-bw/informationstechnikbataillon-281.
- ⁴ bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum/kommando-und-organisation-cir/kommando-cyber-und-informationsraum/kommando-it-services-bw/informationstechnikbataillon-282.
- ⁵ bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum/aktuelles/gelber-merkur-mobile-ortsverteiler-der-bundeswehr-5767756.
- ⁶ bwi.de/magazin/artikel/harmonisiertes-fuehrungsinformationssystem-der-streitkraefte-vorstoss-in-die-einsatznahe-it.
- ⁷ bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/cybersysteme-bundeswehr/satcombw.
- ⁸ bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/cybersysteme-bundeswehr/tetrapol-bundeswehr.
- ⁹ bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/cybersysteme-bundeswehr/tetrapol-bundeswehr.
- ¹⁰ wehrmed.de/humanmedizin/medizinische-erstversorgung-in-neuen-rettungsstationen.html.
- ¹¹ bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/rettungszentrum-bundeswehr.
- ¹² panzerbaer.de/materials/bw_mse_flaz_allgem-a.htm.
- ¹³ wehrmed.de/humanmedizin/vlep2-patientendekontamination.html, bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/patientendekontaminationseinrichtung.
- ¹⁴ bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/sauerstoffzeugungsanlage.
- ¹⁵ [de.wikipedia.org/wiki/ABC-Abwehrtruppe_\(Bundeswehr\)#Aktive_Truppenteile](http://de.wikipedia.org/wiki/ABC-Abwehrtruppe_(Bundeswehr)#Aktive_Truppenteile).
- ¹⁶ westfalen-blatt.de/owl/kreis-hoexter/hoexter/bundeswehr-kaserne-neuer-name-mosig-bilanz-3243980?pid=true&ueg=fly-by.
- ¹⁷ bundeswehr-journal.de/2021/truppe-erhaelt-bis-juli-2024-fuenf-modernisierte-spuefuechse.
- ¹⁸ web.archive.org/web/20161001201509/http://www.deutschesheer.de:80/portal/a/heer/lut/p/c4/04_SB8K8xLLM9MSSzPy8xBz9CP315EyrpHK9jNTUlr2S10SMvMxsvaLEFC7wNJAvyDbUREA59dCiw!!

7.0. Heerestruppen

7.1. Leitungstruppe beim Gefechtsübungszentrum (1)

Verbandsstab wie 6.1., somit

7- 6- 6- 6, 2 ziv.

1. (Stabs- und Versorgungs-) Kompanie wie 2.1., somit

Verpflegungsstärke 6-28-40-103 (177).

2., 3., 4. (Panzergrenadier-) Kompanie, jeweils wie 2.1., somit

Verpflegungsstärke: 4-11-14-94 (123).

5. (Panzer-) Kompanie wie 2.2., somit

Verpflegungsstärke: 4-11-15-32 (62).

6. (Ausbildungs-) Kompanie, somit

5- 5-29-171 (210).

Gefechtsstärke: 29-78-103-423 (633),

Gesamtpersonal. 34-83-132-594 (843), 2 ziv.

Waff. ¹	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	ins.
P8	7	6	17	17	17	56	30	150
MP7	6	5	4	4	4	4	0	27
G95	18	171	119	119	119	6	200	752
G28	0	0	2	2	2	0	0	6
G82	0	0	1	1	1	0	0	3
MG4	0	7	13	13	13	0	12	58
MG5	0	20	14	14	14	28	6	96
M2	0	2	0	0	0	0	0	2
PF3	0	10	13	13	13	1	10	60
MK 30	0	1	13	13	13	0	0	40
MELLS	0	1	13	13	13	0	0	40

¹ 240 SPIKE LR im Präsenzbestand.

Fahrzeuge	St.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	insg.
LEOPARD	0	0	0	0	0	14	0	14
PUMA	0	2	13	13	13	0	0	41
BÜFFEL	0	3	0	0	0	0	0	3
BOXER ²	0	4	0	0	0	0	0	4
EAGLE 6x6	0	3	0	0	0	0	0	3
Kraftrad	0	12	0	0	0	0	0	12
MB-G	6	16	1	1	1	1	1	28
Transporter	5	2	0	0	0	0	1	8
Unimog	0	6	1	1	1	1	5	15
Lkw 4x4 5t	0	14	1	1	1	1	0	18
Lkw 6x6	0	5	0	0	0	0	0	5
Kran 6x6	0	1	0	0	0	0	0	1
Lkw 8x8	0	5	0	0	0	0	0	5

¹ Betriebsstoffbedarf 76,5 m³.

² 4 GSI.

7.2. Fernmeldeverband Heeresführung (2) wie 6.2, somit

Gefechtsstärke: 31-83-145-410 (669),

Gesamtpersonal: 36-88-174-581 (879), 2 ziv.

Gefechtsstärke Heerestruppen:

91-244-393-1243 (1971).

Gesamtpersonal Heerestruppen:

106-259-480-1756 (2601), 6 ziv.

Waffen ¹	7.1.	7.2.	insges.
P8	150	122	272
MP7	27	58	85
G95	752	1686	2438
G28	6	0	6
G82	3	0	3
MG4	58	24	82
MG5	96	216	312
M2	2	0	2
PF3	60	124	184
MK 30	40	0	40
MELLS ¹	40	0	40

¹ zuzüglich 240 SPIKE LR.

Fahrzeuge ¹	7.1.	7.2.	insg.
LEOPARD	14	0	14
PUMA	41	0	41
BÜFFEL	3	0	3
BOXER GSI	4	0	4
EAGLE 6x6	3	0	3
Kraftrad	12	2	14
MB-G	28	74	102
Transporter	8	74	82
Unimog	15	96	111
Lkw 4x4 5t	18	156	174
Kran 4x4	0	2	2
Lkw 6x6	5	82	87
Kran 6x6	1	8	9
Lkw 8x8	5	0	5

Anmerkungen:

Gezählt sind hier aktive Truppenverbände, die nicht zu den Divisionen des Heeres gehören. Dies sind die Leitungstruppe beim Gefechtsübungszentrum des Heeres, die hier als um eine Panzerkompanie verstärkter Panzergrenadierverband, somit ohne die derzeit vorhandenen Jägerkompanien,¹ vorgeschlagen wird. Das Heer hätte in dieser Zusammensetzung nur die Stärke eines Korps, sodass zur Unterstützung der Heeresführung zwei Fernmeldeverbände genügen (der dritte früher vorhandene Verband war für die elektronische Kampfführung vorgesehen,² die nach den vorangegangenen Vorschlägen auf der Ebene der Divisionen stattfindet).

Quellen (letzter Abruf 13. Mai 2025):

¹ Ralph Zwilling, Norbert Hoiczky, Gefechtsübungszentrum Heer, 2012, Seite 32.

² de.wikipedia.org/wiki/Fernmeldekommando_1.

8.0. Truppschulen

8.1.0. Infanterieschule

8.1.1. Stab der Schule

Kommandeur, Leiter des Stabes, Stabsabteilungen S1, S2, S3, S4, S6, 5 Ordonnanzoffiziere, 1 Sanitätsoffizier,

13-7-8-8 (36), 4 ziv.

8.1.2. Bereich Ausbildung

Gruppe Truppenfachlehrer 10-10-0-0

Gruppe Lehrgangsplanung 5- 5- 5- 0

Gruppe Lehrmaterial 5- 5- 5- 0

Gruppe Simulatoren 1- 5- 5- 5

Unterstützungszug 1- 2- 4-40

22-27-19-45 (113), 7 ziv.

8.1.3. Lehrgruppe A: Laufbahnbezogene Ausbildung

Stab wie 1.0., somit

7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

I., II., III. Inspektion

(Fahnenjunkerlehrgang, Unteroffizierlehrgang, Zugführerlehrgang Offiziere und Feldwebel)

Inspektionschef 1- 0- 0- 1

Inspektionsfeldwebel 0- 1- 1- 2

Personalfeldwebel 0- 1- 1- 1

Rechnungsführer 0- 0- 1- 1

Waffen- und Gerät 0- 0- 1- 1

Sanitätsunteroffizier 0- 0- 1- 1

Inspektionsführung 1- 2- 5- 7

6 Hörsäle mit 7-21-0-0

Stammpersonal 8-23-5- 7 (43).

Stammpersonal Lehrgruppe A 31-75-21-27 (154), 2 ziv.

8.1.4. Lehrgruppe B: Verwendungsbezogene Ausbildung

Stab wie 8.1.3., somit

7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

IV., V., VI. VII., VIII. Inspektion

(Mörserschützen, Scharfschützen, Schießlehrer, Einzelkämpfer, Nahkampf, Winterkampf, Objektschutz)

jeweils wie I. Inspektion,

Stammpersonal 8-23-5- 7 (43).

Stammpersonal Lehrgruppe B 47-121-31-41 (240), 2 ziv.

8.1.5.1. Bereich Unterstützung Hammelburg

Leitung 1- 1- 2- 3

Materialversorgung 0- 1- 2- 2

Materialbereitstellung 0- 1- 3- 4

Technischer Zug 1- 2- 2- 0

Kraftfahrzeugkoordinierung 0- 1- 2- 0

Fernmeldezentrum 0- 0- 4- 4

2- 6-15-13 (36), 40 ziv.

8.1.5.2. Bereich Unterstützung Mittenwald

Leitung 0- 1- 1- 1

Materialversorgung 0- 1- 1- 0

Materialbereitstellung 0- 1- 1- 0

Kraftfahrzeugkoordinierung 0- 1- 1- 1

Fernmeldezentrum 0- 0- 4- 4

0- 4- 8- 6 (18), 10 ziv.

8.1.6. Übungsbereiche Infanterie

Leitung 1- 2- 2- 0

Ortskampfanlage BONNLAND 0- 2- 2- 0

Waldkampfanlage LEHNIN 0- 2- 2- 0

Ausbildungsgruppe SIRA 2- 2- 0- 0

3- 8- 6- 0 (17), 20 ziv.

Stammpersonal Infanterieschule:

118-248-108-140 (614), 75 ziv.

8.2.0 Luftlande-/Lufttransportschule

8.2.1. Stab der Schule

Kommandeur, S1, S2, S3, S4, S6, Sanitätsoffizier

7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

8.2.2. Bereich Ausbildung:

Gruppe Lehrgangsplanung 2- 0- 0- 0

Gruppe Lehrmaterial 2- 1- 0- 0

Gruppe Übungsbereiche 1- 4- 5- 5

5- 5- 5- 5 (20), 10 ziv.

I., II., III., IV., V. Inspektion

(Absetzer und Freifallspringer, Fallschirmsprung mit automatischer Auslösung, Luftverladung/Luftverlastung, Fallschirmpacker, Fernspäher, Einsatzverfahren)

Inspektionsführung wie 8.1.3., somit

1- 2- 5- 7

4 Hörsäle

5- 5-15-0

Stammpersonal:

6- 7-20-7 (40).

8.2.3. Bereich Unterstützung:

Leitung 1- 1- 1- 1

Fallschirmgerätezug 1- 3- 4-12

Kraftfahrzeugkoordinierung 0- 1- 1- 0

Fernmeldezentrum 0- 0- 4- 4

2- 5-10-17 (34), 10 ziv.

Stammpersonal LLTS:

44-51-121-63 (279), 22 ziv.

8.3.0. Panzertruppenschule

8.3.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit

13-7-8-8 (36), 4 ziv.

8.3.2. Bereich Ausbildung

Gruppe Truppenfachlehrer 8- 8- 0- 0
Gruppe Lehrgangsplanung 4- 4- 4- 0
Gruppe Lehrmaterial 4- 4- 4- 0
Gruppe Simulatoren 1- 3- 3- 3
Unterstützungszug 1- 2- 4-40
18-13-15-43 (89), 6 ziv.

8.3.3. Bereich Lehre

I., II., III. (laufbahnbezogene Ausbildung) und IV. Inspektion (verwendungsbezogene Ausbildung) jeweils wie 8.1.3., somit

Stammpersonal 8-23-5- 7 (43).

8.3.4. Bereich Unterstützung wie 8.1.5.1., somit

2- 6-15-13 (36), 40 ziv.

8.3.5. Übungsbereiche Panzertruppen

(Schießbahn und Fahrsimulatoren und SIRA-Simulatoren) wie 8.1.6., somit

3- 8- 6- 0 (17), 20 ziv.

Stammpersonal Panzertruppenschule:

68-126-64-92 (350), 70 ziv.

8.4.0. Artillerieschule

Stab, Bereiche Ausbildung, Lehre und Unterstützung wie bei der Panzertruppenschule.

Im Übungsbereich zusätzlich

Drohnenzug 1- 7-10-21,
Flugsicherheit Drohnen 2- 4- 4- 0,
Aerologischer Messzug 0- 3- 5-15.
3-14-19-36 (72).

Stammpersonal Artillerieschule:

71-140-83-128 (422), 70 ziv.

8.5.0. Heeresflugabwehrschule

- wie Panzertruppenschule, siehe Anmerkungen –

Stammpersonal Heeresflugabwehrschule:

68-126-64-92 (350), 70 ziv.

8.6.0. Pionierschule

8.6.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit

13-7-8-8 (36), 4 ziv.

8.6.2. Bereich Ausbildung wie 8.1.2., somit

22-27-19-45 (113), 7 ziv.

8.6.3. Lehrgruppe A

Stab wie 1.0., somit
7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

I., II., III., IV. Inspektion

(Fahnenjunkerlehrgang, Unteroffizierlehrgang, Zugführerlehrgang Offiziere und Feldwebel, technische Ausbildungsgänge wie Schweißer u. a.) wie 8.1.3., somit jeweils

Stammpersonal 8-23-5- 7 (43)

Stammpersonal Lehrgruppe A: 39-98-26-34 (197), 2 ziv.

8.6.4. Fachschule Bautechnik

(Fortbildung Feldwebeldienstgrade zu staatlich geprüften Bautechnikern)

Stab wie 1.0., somit
7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

VI., VII. Inspektion wie bei Lehrgruppe A, somit

Stammpersonal insgesamt 16-46-10-14 (86).

Stammpersonal Fachschule 23-52-16-20 (111), 37 ziv.

8.6.5. Kampfmittelabwehrschule

Stab wie 1.0., somit
7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.

V. Inspektion wie 8.1.3., somit

Stammpersonal 8-23-5- 7 (43)

4 Kampfmittelbeseitigungszüge mit Zugtrupp, 9 Kampfmittelbeseitigungstrupps, Kampfmittelerkundungsgruppe sowie Maschinen- und Gerätegruppe, jeweils

1-13-30-9 (53)

Übungszentrum 1- 4- 7- 0 (12), 8 ziv.

Dokumentationszentrum 1- 4- 7- 0 (12), 8 ziv.

Stammpersonal Kampfmittelabwehrschule:

21-89-145-49 (304), 18 ziv.

8.6.6.1. Unterstützungsbereich Ingolstadt wie 8.1.5.1., somit

Stammpersonal 2- 6-15-13 (36), 40 ziv.

8.6.6.2. Unterstützungsbereich Stetten wie 8.1.5.2., somit
 Stammpersonal 0-4-8-6 (18), 10 ziv.

8.6.6.3. Bauinstandsetzungseinrichtung Neumünster,
 Schätzung 90 ziv.
 Stammpersonal Unterstützung: 2-10-21-19 (52), 140 ziv.

Stammpersonal Pionierschule: 120-283-235-175 (813), 208 ziv.

8.7.0. Internationales Hubschrauberausbildungszentrum

8.7.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit
 13-7-8-8 (36), 4 ziv.

8.7.2. Bereich Ausbildung

Gruppe Flugausbildung 44-0-0-0
 Gruppe Technische Ausbildung 4-10-0-0
 Gruppe Lehrgangsplanung 4-0-0-0
 Gruppe Lehrmaterial 3-3-3-0
 Gruppe Simulatoren 1-4-4-0
 56-17-7-0 (80), 35 ziv.

8.7.3. Lehrgruppe A: Flugausbildung

Stab 7-6-6-6 (25), 2 ziv. Kräfte.

I. Inspektion (20 H145M zur Grundschulung)

Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
 1-2-5-7

5 Hörsäle, somit 4-0-0-0

5 Wartungszüge mit Zugtrupp, 4 Wartungstrupps und Betan-
 kungstrupp,
 1-4-8-1.

Stammpersonal: 10-22-45-12 (89), 6 ziv.

II. Inspektion (Musterausbildung NH-90)

Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
 1-2-5-7

2 Hörsäle, somit 2-0-0-0

2 Wartungszüge mit Zugtrupp, 5 Wartungstrupps und Betan-
 kungstrupp,
 1-5-10-1.

Stammpersonal: 5-10-25-9 (49), 10 ziv.

Flugbetriebsstaffel wie 5.1., jedoch ohne militärischen Anteil an
 der Flugplatzfeuerwehr, somit

11-15-22-50 (98), 10 ziv.

Stammpersonal Lehrgruppe A: 33-53-98-77 (261), 28 ziv.

8.7.4. Lehrgruppe B: Offizier- und Feldwebellehrgänge, techni-
 sche Ausbildung, vorfliegerische Ausbildung

Stab wie 8.7.3., 7-6-6-6 (25), 2 ziv.

III., IV., V., VI. Inspektion, jeweils

Inspektionsführung wie 8.1.3., somit

1-2-5-7

5 Hörsäle, somit 5-15-0-0

Stammpersonal: 6-17-5-7 (35).

Instandsetzungsstaffel wie 5.1., somit

9-24-58-21 (112), 31 ziv.

Stammpersonal Lehrgruppe B: 40-98-84-55 (277), 63 ziv.

8.7.5. Bereich Unterstützung wie 8.1.5., somit

2-6-15-13 (36), 40 ziv.

8.7.6. Ausbildungswerkstatt

Stammpersonal 48 ziv.

Stammpersonal Heeresfliegerschule:

144-181-212-153 (690), 218 ziv.

8.8.0. Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum

8.8.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit

13-7-8-8 (36), 4 ziv.

8.8.2. Bereich Ausbildung wie 8.3.2., somit

18-13-15-43 (89), 41 ziv.

8.8.3. Lehrgruppe A: Laufbahnbezogene Ausbildung

Offizier- und Feldwebelausbildung, Fahnenjunkerlehrgang, Füh-
 rungsgrundgebiet 6

Stab 7-6-6-6 (25), 2 ziv. Kräfte.

I., II., III. Inspektion
 Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
 1- 2- 5- 7
 6 Hörsäle, somit 6-18- 0- 0
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39).
 Stammpersonal Lehrgruppe A 28-66-21-27 (142).
 8.8.4. Lehrgruppe B: Verwendungsbezogene Ausbildung IT
 Stab 7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv. Kräfte.
 IV., V., VI., VII., VIII., IX. und X. Inspektion wie 8.8.3., jeweils
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39),
 Stammpersonal Lehrgruppe B 56-146-41-55 (298), 2 ziv.
 8.8.5. Lehrgruppe C:
 Elektronischer Kampf, militärisches Nachrichtenwesen, militärische Sicherheit, Führungsgrundgebiet 2.
 Stab 7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv. Kräfte.
 XIII., XIV., XV., XVI., XVII. Inspektion wie 8.8.3., somit
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39).
 Stammpersonal Lehrgruppe C: 42-106-31-41 (220), 2 ziv.
 8.8.6. Fachschule Elektrotechnik und Informationstechnik
 Stab 3- 1- 2- 0 (6), 3 ziv.
 XI., XII. Inspektion wie 8.8.3., jeweils
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39).
 Stammpersonal Fachschule: 17-41-12-14 (84), 3 ziv.
 8.8.7. Unterstützungsbereiche
 Standorte Pöcking und Feldafing wie 8.1.5.1., somit
 2- 6-15-13 (36), 40 ziv.
 Standorte Graben und Keinaitingen wie 8.1.5.2., somit
 0- 4- 8- 6 (18), 10 ziv.
 Standort Flensburg wie 8.1.5.2., somit
 0- 4- 8- 6 (18), 10 ziv.
 Stammpersonal AusbZ CIR: 176-393-159-213 (941), 114 ziv.

8.9.0. Logistikschule
 8.9.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit
 13-7-8-8 (36), 4 ziv.
 8.9.2. Bereich Ausbildung wie 8.3.2., somit
 18-13-15-43 (89), 41 ziv.
 8.9.3. Lehrgruppe A: Laufbahnbezogene Ausbildung
 Offizier- und Feldwebelausbildung, Fahnenjunkerlehrgang, Führungsgrundgebiet 4
 Stab 7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv. Kräfte.
 I., II., III., IV., V. Inspektion
 Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
 1- 2- 5- 7
 6 Hörsäle, somit 6-18- 0- 0
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39).
 Stammpersonal Lehrgruppe A: 42-106-31-41 (220), 2 ziv.
 8.9.4. Lehrgruppe B: Verwendungsbezogene Ausbildung
 Materialbewirtschaftung, Verpflegungswesen, Truppenküche und Beiküche, Feldpostwesen
 Stab 7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv.
 VI., VII., VIII., IX. Inspektion
 Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
 1- 2- 5- 7
 6 Hörsäle, somit 6-18- 0- 0
 Stammpersonal 7-20- 5-7 (39).
 Stammpersonal Lehrgruppe B: 35-86-26-34 (181), 2 ziv.
 8.9.5. Lehrgruppe C: Verwendungsbezogene Ausbildung
 Kraftfahrwesen, Führungskräfte und Fahrlehrerausbildung, Gefahrgut- und Schwerlasttransporte, Umgang mit Umschlaggerät
 Stab und XI., XII., XIII., XIV. Inspektion wie Lehrgruppe B.
 Stammpersonal Lehrgruppe C: 35-86-26-34 (181), 2 ziv.
 8.9.6. Unterstützungsbereich wie 8.1.5.1., somit
 2- 6-15-13 (36), 40 ziv.

8.9.7. Übungsbereich Pipeline-Pioniere, Annahme		2- 6-15-13 (36), 40 ziv.
Stammpersonal	1- 3- 4- 0 (8), 8 ziv.	Stammpersonal Technische Schule:
Stammpersonal Logistikschule	146-307-125-173 (751), 99 ziv.	166-327-287-146 (926), 134 ziv.
	***	***
8.10.0. Technische Schule		8.11.0. Schule Feldjäger und Stabsdienst
8.10.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit		8.11.1. Stab der Schule
	13-7-8-8 (36), 4 ziv.	7- 6- 6- 6 (25). 4 ziv.
8.10.2. Bereich Ausbildung wie 8.3.2., somit		8.11.2. Bereich Ausbildung
	18-13-15-43 (89), 41 ziv.	Gruppe Truppenfachlehrer 5- 0- 0- 0
		Gruppe Lehrgangsplanung 4- 0- 0- 0
		Gruppe Lehrmaterial <u>2- 2- 0- 0</u>
8.10.3. Lehrgruppe A: Laufbahn- und technische Ausbildung		12-2-0- 0 (14), 2 ziv.
Offizier- und Feldwebelausbildung, Fahnenjunkerlehrgang, Instandsetzung von Waffen-, Klima-, Stromerzeugungsanlagen, Kommunikationsgerät und Drohnen, Gefechtsschadeninstandsetzung		8.11.3. Lehrgruppe A: Feldjägerausbildung
Stab	7- 6- 6- 6 (25), 2 ziv. Kräfte.	Militärischer Ordnungsdienst, Verkehrsregelung. Ermittlungsarbeit, Objekt- und Personenschutz, Auflösung gewalttätiger Demonstrationen.
I., II., III., IV. Inspektion		Stab
		3- 1- 2- 0 (6), 3 ziv.
Inspektionsführung wie 8.1.3., somit		I., II., III., IV., V., VI. Inspektion
	1- 2- 5- 7	Inspektionsführung wie 8.1.3., somit
8 Hörsäle, somit	8-24- 24- 0	1- 2- 5- 7
Stammpersonal	9-26-29-7 (71).	3 Hörsäle, somit
		3- 3- 0- 0
Stammpersonal Lehrgruppe A:	43-110-116-34 (303), 2 ziv.	Stammpersonal
		4- 5- 5- 7 (21).
8.10.4. Lehrgruppe B: Technische Ausbildung		Stammpersonal Lehrgruppe A:
Kraftfahrzeug- und Munitionstechnik		27-31-32-42 (132), 3 ziv.
Stab und V., VI., VII., VIII. Inspektion, wie Lehrgruppe A, somit		8.11.4. Lehrgruppe B: Stabsdienstausbildung
Stammpersonal Lehrgruppe B:	43-110-116-34 (303), 2 ziv.	Kompaniefeldwebellehrgang, Personalwesen, Geheimschutz, Führungsgrundgebiet 1.
		Stab
		3- 1- 2- 0 (6), 3 ziv.
8.10.5. Fachschule des Heeres für Technik		VII., VIII., IX., X. Inspektion wie 8.11.3., somit jeweils
Stab	3- 1- 2- 0 (6), 3 ziv.	Stammpersonal
		4- 5- 5- 7 (21).
IX., X., XI. Inspektion wie 8.8.3., jeweils		Stammpersonal Lehrgruppe A:
Stammpersonal	7-20- 5-7 (39).	19-21-22-28 (90), 3 ziv.
Stammpersonal Fachschule:	17-41-12-14 (84), 35 ziv.	8.11.5. Bereich Unterstützung wie 8.1.5.1., somit
		2- 6-15-13 (36), 40 ziv.
8.10.6. Bereich Technik und Logistik (4 Dezernate)		8.11.6. Rekrutenausbildungskompanie wie 1.1.
	30-40- 5- 0 (75), 10 ziv.	Stammpersonal
		5- 5-29- 3 (42).
8.10.7. Bereich Unterstützung wie 8.1.5.1., somit		

Stammpersonal Schule Feldjäger und Stabsdienst:	72-71-104-92 (339), 52 ziv.

8.12.0. Schule ABC-Abwehr	
8.12.1. Stab der Schule	7- 6- 6- 6 (25). 4 ziv.
8.12.2. Bereich Ausbildung	
Gruppe Truppenfachlehrer	10-0- 0- 0
Gruppe Lehrgangsplanung	4- 0- 0- 0
Gruppe Lehrmaterial	2- 1- 1- 0
Bibliothek	0- 0- 0- 0
Gruppe Wissenschaft	1- 0- 0- 0
Unterstützungszug	<u>1- 1- 4-25</u> 18-2- 5-25 (40), 25 ziv.
8.12.3. Lehrgruppe A: Laufbahn- und verwendungsbezogene Ausbildung ABC-Abwehr und Gerät	
Stab	3- 1- 2- 0 (6), 3 ziv.
I., II., III., IV. Inspektion	
Inspektionsführung wie 8.1.3., somit	1- 2- 5- 7
6 Hörsäle, somit	6- 6- 0- 0
Stammpersonal	7- 8- 5- 7 (27).
Stammpersonal Lehrgruppe A:	31-33-22-28 (114), 3 ziv.
8.12.4. Lehrgruppe B: Brandschutzausbildung	
wie Lehrgruppe A, somit	
Stammpersonal Lehrgruppe B:	31-33-22-28 (114), 3 ziv.
8.12.5.1. Bereich Unterstützung Sonthofen wie 8.1.5.1., somit	
	2- 6-15-13 (36), 40 ziv.
8.12.5.2. Bereich Unterstützung Stetten wie 8.1.5.2., somit	
	0- 4- 8- 6 (18), 10 ziv.
8.12.6. Übungsbereiche wie 8.1.6., somit	
	3- 8- 6- 0 (17), 20 ziv.
Stammpersonal Schule ABC-Schutz	
	92-92-84-106 (374), 105 ziv.

Anmerkungen:

Alle Truppschulen der Bundeswehr sind nach demselben Schema aufgebaut, das für die nachfolgenden Schätzungen herangezogen wird. Im Einzelnen beruhen diese auf den untenstehenden Quellenangaben. Aktuelle Veröffentlichungen über Personalstrukturen gibt es nicht, sodass auf teilweise auf ältere Mitteilungen und sogar nicht umgesetzte Organisationsvorschläge zurückgegriffen werden muss. Unterm Strich wird sich dies jedoch kaum auswirken. Berücksichtigt wird, dass der Fahnenjungerlehrgang seit 2021 nicht mehr an der Offizierschule des Heeres, sondern an den Truppschulen durchgeführt wird.¹

Zu 8.1.: Bei der Infanterieschule stammt die Quelle aus 2014.² Das damals noch unterstellte Ausbildungsbataillon für Offizieranwärter sowie die unterstellte zivile Ausbildungswerkstatt sind hier nicht mitgezählt, der unterstellte Ausbildungsstützpunkt Gebirgs- und Winterkampf lediglich als VIII. Inspektion, allerdings mit eigenem Unterstützungsbereich für seinen Standort.

Zu 8.2.: Die Dienstpostenzahl lehnt sich an Presseberichte aus dem Jahr 2015 an (dort noch mit 230 angegeben).³ Hier würde allerdings eine Inspektion für die Ausbildung der Fernspäher hinzutreten. Ob die Luftlande-/Lufttransportschule wieder selbständig wird oder der Infanterieschule unterstellt bleibt, kann bei dieser Ausstattung dahinstehen.

Zu 8.3.: Heute (2025) sind der Panzertruppschule drei Schulen mit insgesamt 1150 Dienstposten unterstellt, die Schule gepanzerte Kampftruppen, die Heeresaufklärungsschule und die Artillerieschule.⁴ Diese Organisationsform besteht seit 2008. Zunächst war geplant, statt der Artillerieschule die Truppschule der Heeresflugabwehrtruppe zu unterstellen. Einschließlich eines Ausbildungsbataillons für Offizieranwärter und einer Rekrutenkompanie waren zunächst rund 700 Offiziere und Unteroffiziere geplant.⁵ Für die Panzertruppschule als hier angedachte gemeinsame Ausbildungseinrichtung für Panzertruppe, Panzergrenadiertruppe und den Führernachwuchs der Späheinheiten müsste mit der hier gerechneten Größenordnung hiernach auskommen sein. An verwendungsbezogenen Lehrgängen bleiben nur die für die Spähaufklärung und die Radaraufklärung, zumal die infanteristische Ausbildung der Panzergrenadiere an der Infanterieschule erfolgt.

Zu 8.4.: Die Artillerieschule⁶ wird nahezu gleich wie die Panzertruppschule anzulegen sein. Durch die Ausbildung an Drohnen ist noch die vollständige Bedienung eines Systems LUNA NG sowie eine Dienststelle zur Gewährleistung der Flugsicherheit vorzusehen sein. Der Aerologische Messzug wird hier als Entsprechung zum Wetterzug der Raketenartillerie (4.1.) angenommen, jedoch mit einem Feldwebeldienstgrad als Zugführer.^{7,8} Ob die Mörserschützen der Infanterie weiterhin an der Infanterieschule ausgebildet werden oder dies dem *Ausbildungsbereich Streitkräftegemeinsame Taktische Feuerunterstützung/Indirektes Feuer* verbleibt, wird sich auf die vorgeschlagene Ausstattung nicht auswirken.

Zu 8.5.: Derzeit (Mai 2025) ist zwar die Aufstellung einer eigenen Truppschule für die neu errichtete Heeresflugabwehrtruppe beschlossen, jedoch sind über Truppenorganisation und Ausstattung noch keine Angaben erhältlich. In dieser Hinsicht wird sie der Panzertruppschule gleichen, zumal auch der Bedarf an Führernachwuchs ähnlich groß ausfallen dürfte.

Zu 8.6.: Der Vorschlag zur Pionierschule lehnt sich an die gängigen Mitteilungen an.⁹ Die unterstellte Kampfmittelabwehrschule fällt hier in der Annahme wegfallender Auslandseinsätze kleiner aus als veröffentlicht,¹⁰ denn der größere Teil ihres militärischen Personals dient nicht in Ausbildungs-, sondern in Einsatzeinheiten. Wie in den früheren Heeresstrukturen (auf der Korpsesebene)

werden an ihrer Stelle selbständige Züge in damaliger Größe genügen, die hier allerdings mit aktiven Soldaten ausgeplant sind.¹¹

Zu 8.7.: Die derzeit rund 1100 Dienstposten des Internationalen Hubschrauberzentrums¹² werden sich allein mit der Aufgabe des Kampfhubschraubers TIGER und dem damit verbundenen Wegfall des deutschen Anteils am Ausbildungszentrum TIGER in Le Luc verringern, sodass die hier geschätzte Zahl (908) diesen Gegebenheiten recht nahekommen wird. Von den wenigen Beschreibungen der Organisation wird hier etwas abgewichen, indem die Wartungskräfte und die Flugbetriebsstaffel der Lehrgruppe A und die Instandsetzungskräfte der Lehrgruppe B zugeordnet werden. Die Schätzung der Dienstposten für die zivile Ausbildungswerkstatt geht von einem Ausbilderschlüssel von 1:3,5 aus, der nicht nur bei der Bundeswehr üblich ist.

Zu 8.8.: Das Ausbildungszentrum CIR ist eine Zusammenlegung der früheren Fernmelde- (später: IT-) Schule in Pöcking und Feldafing und der Außenstelle in Graben und Kleinaitingen mit der Schule Strategische Aufklärung in Flensburg, welche vor allem den Elektronischen Kampf lehrte. Damit wurde eine organisatorische Entscheidung aus den 70er Jahren revidiert und die damals getrennten Truppengattungen Fernmeldetruppe und Fernmeldetruppe EloKa wieder zusammengelegt. Die IT-Schule hatte 12 Inspektionen, davon 2 in der Fachschule Elektrotechnik und Informationstechnik, an der jährlich rund 80 Feldwebeldienstgrade für die zivilen Berufsbilder Informations- und Elektrotechniker ausgebildet werden.¹⁴ Bei der Zusammenlegung der Schulen wurde für die Standorte Pöcking, Feldafing, Graben und Kleinaitingen ein vorhandenes Personal von 538 Soldaten und 107 zivilen Bediensteten bekannt, wobei beim militärischen Personal auf ein Defizit von 15 Prozent der Dienstposten hingewiesen wurde.¹⁵ Die *Schule Strategische Aufklärung* war für 230 Dienstposten ausgeplant.¹⁶ Dass sie zur Lehrgruppe C des neuen Ausbildungszentrums wurde, ist nicht bekannt, wäre aber eine vertretbare organisatorische Entscheidung.

Zu 8.9.: Die Organisation der Logistikschule wird in einer Selbstbeschreibung vorgestellt, die die Tätigkeitsgebiete der Lehrgruppen und Inspektionen nennt.¹⁷ Das 2006 im Zuge der Auslandseinsätze eröffnete Übungszentrum¹⁸ kann bei Wegfall der Auslandseinsätze wieder geschlossen werden, ebenso das 2017 im Rahmen der NATO für die Zusammenarbeit auf Auslandseinsätzen aufgestellte *Joint Logistic Support Group Coordination and Training Centre*.¹⁹ Das *Ausbildungs- und Übungszentrum Spezialpioniere* kann in der Landesverteidigung wieder auf den Ausgangspunkt reduziert werden, die Pipelineausbildungsanlage in Putlos.²⁰ Da dort lediglich das Personal für 3 Pipelinepionierkompanien auszubilden ist, wird Zugstärke genügen.

Zu 8.10.: Zu Aufgaben und Organisation der *Technischen Schule* wird auf die Ausführliche Beschreibung der Bundeswehr in der Informationsbroschüre auf ihrer Homepage verwiesen.²¹ Der Ausstattungsvorschlag richtet sich vor allem an der Information aus, dass im Bereich Ausbildung und den beiden Lehrgruppen 40 Ingenieure, 60 Techniker und 190 Meister beschäftigt sind (Broschüre Seite 15). Bei der *Fachschule* wird ein höherer Anteil ziviler Ausbilder angenommen.

Zu 8.11.: Die Schule Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr ist mit 350 militärischen und 50 zivilen Dienstposten klein.²² Der organisatorische Aufbau und die Aufgaben der Lehrgruppen und Inspektionen werden auf der Seite des österreichischen Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport beschrieben, welches auf diesen Fachgebieten mit der Bundeswehr an der Schule eine Ausbildungskooperation unterhält.²³

Zu 8.12.: Die Schule für ABC-Abwehr und gesetzliche Schutzaufgaben beschäftigt über 500 militärische und zivile Mitarbeiter

und bildet nicht nur die ABC-Abwehr-Truppe, sondern auch kommandierte Soldaten anderer Truppengattungen in Sicherheitsvorkehrungen aus.²⁵ Daneben erfolgt die 18 Monate dauernde Feuerwehrausbildung.²⁶ Die Schule ist in 2 Lehrgruppen (für ABC-Abwehr und Brandschutz) mit jeweils 4 Inspektionen eingeteilt.²⁷

Quellen (letzter Abruf 18. Mai 2025):

- ¹ bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/neue-offizierausbildung-ein-erfolg-5223670
- ² hammelburger-lehrbataillon.de/Images/Infobrief/Archiv/InfoBrief/Infobrief_02_2014.pdf, Seiten 9 bis 11.
- ³ kreisbote.de/lokales/schongau/fallschirmjaeger-bleiben-altenstadt-verlegung-nach-oldenburg-abgesagt-4792571.html.
- ⁴ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando/panzertruppenschule.
- ⁵ BrigGen Klaus Feldmann, Gepanzerte Kampftruppen, Panzeraufklärer und Panzertruppenschule - Sachstand und Perspektiven, Vortrag vom 12. November 2004, Wortmanuskript auf yumpu.com/de/document/read/8339251/gepanzerte-kampftruppen-panzeraufklarler-und-panzertruppenschule.
- ⁶ de.wikipedia.org/wiki/Artillerieschule.
- ⁷ qsl.net/df9ie/wettersonden.html.
- ⁸ bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum/aktuelles/ein-oberstabsfeldwebel-im-aerologischen-messzug-5033170.
- ⁹ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando/pionierschule, de.wikipedia.org/wiki/Pionierschule#Organisation.
- ¹⁰ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando/pionierschule/kampfmittelabwehrscheule, de.wikipedia.org/wiki/Kampfmittelabwehrscheule.
- ¹¹ bdfwt.de/der-bdfwt-e-v/taetigkeitsbereiche/kampfmittelbeseitigung-der-bundeswehr.
- ¹² sn-online.de/lokales/schaumburg/bueckeberg/kein-trikotwechsel-R3VFHPLPCHAKXG2KZX4TYB3D2A.html.
- ¹³ de.wikipedia.org/wiki/Internationales_Hubschrauber-ausbildungszentrum#Organisation.
- ¹⁴ fmrng.de/wp-content/uploads/2023/07/230727-PM-Zeugnis-verleihung-FSBwIT-2023.pdf.
- ¹⁵ merkur.de/lokales/starnberg/poecking-ort377114/cir-statt-it-neuer-name-fuer-poeckinger-bundeswehr-schule-ausbau-geplant-92905252.html.
- ¹⁶ de.wikipedia.org/wiki/Schule_fuer_Strategische_Aufklaerung_der_Bundeswehr.
- ¹⁷ bundeswehr.de/resource/blob/logsbw-flyer-data.pdf.
- ¹⁸ bundeswehr.de/resource/blob/flyer-loguebz-data.pdf.
- ¹⁹ bundeswehr.de/resource/blob/logsbw-proea-flyer-jctc-stand-juli-2024-deu-data.pdf.
- ²⁰ bundeswehr.de/resource/blob/flyer-spezpiausb-uebz-putlos-data.pdf.
- ²¹ bundeswehr.de/resource/blob/tsh-imagebroschuere-data.pdf.
- ²² bundeswehr.de/de/organisation/unterstuetzungsbereich/feldjaeger-militaerpolizei/kommando-feldjaeger-in-hannover/schule-fuer-feldjaeger-und-stabsdienst-in-hannover.
- ²³ bmlv.gv.at/truppendienst/ausgaben/artikel.php?id=1460.
- ²⁵ defence-network.com/handlungsfelder-ausbildung-in-der-abc-abwehr.
- ²⁶ feuerwehrmagazin.de/edossier/bundeswehr-feuerwehr-deutschlands-zweitgroesste-berufsfeuerwehr-im-portrait-57073.
- ²⁷ deutsche-militaerstandorte-nach1945.de/view_standorte.

9.0. Laufbahnschulen

9.1.0. Offizierschule des Heeres

9.1.1. Stab der Schule wie 8.1.1., somit
13-7-8-8 (36), 4 ziv.

9.1.2. Taktikzentrum des Heeres
30-5-0-0 (35).

9.1.3. Bereich Ausbildung

Gruppe Truppenfachlehrer 40-0-0-0
Gruppe Lehrgangspannung 3-0-0-0
Gruppe Lehrmaterial 3-1-1-0
46-1-1-0 (48), 15 ziv.

9.1.4. Lehrgruppe A

Stab 3-1-2-0 (6), 2 ziv.

I., II., III., IV., V. Inspektion

Inspektionsführung wie 8.1.3., 1-2-5-7
5 Hörsäle 5-0-0-0
Stammpersonal 6-2-5-7 (20).

Stammpersonal Lehrgruppe A: 33-11-27-35 (106), 2 ziv.

9.1.5. Lehrgruppe B

Stab 3-1-2-0 (6), 2 ziv.

VI., VII., VIII., IX., X. Inspektion

Inspektionsführung wie 8.1.3., 1-2-5-7
5 Hörsäle 10-0-0-0
Stammpersonal 11-2-5-7 (25).

Stammpersonal Lehrgruppe B: 58-11-27-35 (131), 2 ziv.

9.1.6. Bereich Unterstützung wie 8.1.5.1., somit
2-6-15-13 (36), 40 ziv.

Stammpersonal insgesamt: 182-41-78-91 (392), 67 ziv.

9.2.0. Unteroffizierschule des Heeres

9.2.1. Stab und Bereich Ausbildung wie 9.1.1. und 9.1.3., somit
59-8-9-8 (84), 9 ziv.

9.2.2. Lehrgruppe A

Stab 3-1-2-0 (6), 2 ziv.

I., II., III., IV. Inspektion

Inspektionsführung wie 8.1.3., 1-2-5-7
5 Hörsäle 5-15-0-0
Stammpersonal 6-17-5-7 (35).

Stammpersonal Lehrgruppe A: 27-69-22-28 (146), 2 ziv.

9.2.3. Lehrgruppe B mit V., VI. VII., VIII. Inspektion wie 9.2.2.,

9.2.4. Lehrgruppe C mit IX., X., XI., XII. Inspektion wie 9.2.2.

9.2.5. Lehrgruppe D mit XIII., XIV., XV., XVI. Inspektion wie 9.2.2.

9.2.6. Bereich Unterstützung wie 8.1.5.1., somit
2-6-15-13 (36), 40 ziv.

9.2.7. Bereiche Unterstützung abgesetzte Standorte wie 8.1.5.2.,
somit insgesamt 0-8-16-12 (36), 20 ziv.

Stammpersonal Unteroffizierschule:
169-306-144-157 (776), 97 ziv.

Anmerkungen:

Wie bei den Truppschulen muss und kann bei einem NATO-Austritt auch bei den Laufbahnschulen wenig verändert werden. Vorstehende Schätzungen lehnen sich daher weitgehend an die Gegebenheiten an.

Zur Offizierschule ist die öffentlich zugängliche Quellenlage dürftig, vor allem die Website der Bundeswehr.¹ Nur aus beiläufigen Berichten können Schlussfolgerungen gezogen werden.² Lediglich Wikipedia gibt Aufschlüsse zu Organisation und Struktur, allerdings ohne jede Quellenangabe.³ Mindestens eine Inspektion bildet Offizieranwärter 8 Wochen in englischer Sprache aus.⁴

Etwas offener gibt sich die Bundeswehr zur Unteroffizierschule.⁵ Die Aufgaben der einzelnen Inspektionen lassen sich auch aus der offiziellen Standortdatenbank nachvollziehen.⁶ Drei Inspektionen (VIII., X., XII.) sind für den Unterricht in englischer Sprache zuständig, der für angehende Feldwebel seit Beginn der Auslandseinsätze verpflichtend wurde.⁶ Bei Wegfall der Auslandseinsätze und überhaupt bei einem NATO-Austritt kann die Ausbildung in englischer Sprache wegfallen.

Quellen (letzter Abruf 22. Mai 2025):

¹ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando/offizierschule-des-heeres#section-82404.
² z. B. bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/ein-kopf-an-kopf-rennen-um-den-begehrten-bestspreis-5585808.
³ de.wikipedia.org/wiki/Offizierschule_des_Heeres#Organisation_und_Struktur.
⁴ bundeswehr-test.de/bundeswehr-karriere/bundeswehr-ausbildung-offizier-studium.
⁵ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando/unteroffizierschule-des-heeres.
⁶ deutsche-militaerstandorte-nach1945.de/view_standorte.cfm?art=1&fnkt=7&ort=Delitzsch.
⁷ bundeswehr.de/de/organisation/personal/integrierte-sprachausbildung-255668

10.0. Zentrale Ausbildungseinrichtungen

10.1. Gefechtsübungszentrum des Heeres

Stammpersonal 30- 30- 20- 10 (90), 100 ziv.

10.2. Gefechtssimulationszentrum

Stammpersonal 30- 30- 20- 10 (90), 30 ziv.

Anmerkungen:

Das Vereinte-Nationen-Ausbildungszentrum wird hier wegen des Wegfalls der Auslandseinsätze nicht mitgezählt, ebenso nicht das Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit. Damit verbleiben nur das Gefechtsübungszentrum des Heeres in Letzlingen und das Gefechtssimulationszentrum in Wildflecken. Zu beiden sind nur Schätzungen möglich.

Das Stammpersonal des Gefechtsübungsentrums wird hier ohne die Leitungstruppe angegeben, die hier den Heerestruppen zugerechnet wird (siehe vorn 7.1.). Damit bleiben zwingend militärisch zu besetzende Stellen nur für die Auswertezentrale und die allgemeine Organisation der Dienststelle. Die Zahl der zivilen Dienstposten ist eine geradezu willkürliche Annahme, da in den wenigen Quellen nicht zwischen zivilen Bundeswehrangehörigen und Personal des zivilen Betreibers unterschieden wird.

Das Gefechtssimulationszentrum ist eine eigene Dienststelle neben dem Truppenübungsplatzbetrieb, die sich ausschließlich mit digitalen Simulationen befasst.

Die Feuerwehren der beiden Truppenübungsplätze Altmark und Wildflecken wird ausschließlich zivil besetzt sein und ist daher dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr zuzurechnen, jedoch nicht dem Heer.

12.0. Kommandobehörden

12.1. Kommando Heer

Verpflegungsstärke 467-172-58-153 (850), 115 ziv.

12.2. Amt für Heeresentwicklung

Verpflegungsstärke 412-151-52-135 (750), 101 ziv.

12.3. Ausbildungskommando

Verpflegungsstärke 192- 71- 23- 63 (349), 47 ziv.

12.4. Divisionsstäbe (4)

Verpflegungsstärke 26- 24- 21- 22 (93), 4 ziv.

Anmerkungen:

Die Organisation der drei höheren Kommandobehörden wurden bereits im Kapitel Kommandobehörden des Hauptteils vorgestellt, weshalb hier darauf verzichtet wird. Die Personalzahlen sind veröffentlicht.¹ Die Verteilung des militärischen Personals auf Laufbahngruppen wird hier geschätzt. Grundlage der Schätzung ist die Selbstbeschreibung des ehemaligen Heeresamts auf der damaligen Seite der Bundeswehr deutschesheer.de (Abruf in 2011), die 917 militärische Stellen auf 503 Offiziere (55 Prozent), 249 Unteroffiziere mit und ohne Portepee (27 Prozent) und 165 Mannschaften (18 Prozent) verteilte und dazu 124 Beamte und Angestellte (13,5 Prozent des militärischen Personals) angab.² Die Übertragung dieser Verhältniszahlen auf die heutigen Kommandobehörden wird deren Personalbedarf zumindest ungefähr abbilden.

Verteilt man die umfangreichen Divisionstruppen nach amerikanischem Vorbild auf drei Brigaden,³ entfällt für die Stäbe der vorgeschlagenen vier Divisionen die Aufgabe, diese truppendienstlich unmittelbar zu führen. Deshalb werden die Divisionsstäbe hier kleiner gehalten werden können und sehen den Kommandeur, den Chef des Stabes, 6 Stabsabteilungen für die Führungsgrundgebiete 1 bis 6 sowie weitere Stabsabteilungen für Divisionsarzt und Divisionsingenieur mit jeweils 3 Offizieren vor.

Quellen (letzter Abruf 29. Mai 2025):

¹ bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/kommando-heer#section-86984, bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/amt-fuer-heeresentwicklung#section-78208, bundeswehr.de/de/organisation/heer/organisation/ausbildungskommando.

² Noch nachzulesen auf dem Wikipedia-Artikel zum Heeresamt de.wikipedia.org/wiki/Heeresamt.

³ globalsecurity.org/military/agency/army/division.htm.

12.0. Personalbedarf des Heeres

Brigaden *Mittlere Kräfte*:

1652-4480-6601-24864, 322 ziv.

Brigaden *Schwere Kräfte*:

932-2612-4096-13528, 256 ziv.

Brigade *Leichte Kräfte*:

163- 390- 689- 2730, 30 ziv.

Brigaden *Kampfunterstützung*:

860-2620-3932-10980, 192 ziv.

Brigaden *Heeresflieger*:

916-1016-1900- 3428, 320 ziv.

Brigaden *Führung und Versorgung*:

1044-2396-4804-14392, 224 ziv.

Heerestruppen:

106- 259- 480- 1756, 6 ziv.

Truppenschulen:

1285-2345-1646-1573, 1237 ziv.

Laufbahnschulen:

351- 347- 222- 248, 164 ziv.

Soldaten in Ausbildung

0- 600-1880- 1411,

Zentrale Ausbildungseinrichtungen

60- 60- 40- 20, 130 ziv.

Kommandobehörden

1175- 490- 217- 439, 279 ziv.

Gesamtpersonal 8544-17615-26507-75369 (128035),
2960 ziv.

Anmerkungen:

In der Gesamtbetrachtung erweist sich die Schätzung als realistisch: Das Heer der Bundeswehr hatte 1970 bei 12 Divisionen in drei Korps rund 340.000 aktive Soldaten,¹ sodass das Ergebnis der Schätzung mindestens ein Drittel dieses damaligen Wertes ausmachen muss. Etliche Dienststellen, etwa die heutigen Zentralen Ausbildungseinrichtungen, gab es damals noch nicht. Der Anteil der - weniger personalintensiven - gepanzerten Truppen lag damals höher, während hier für richtig gehalten wird, in Anbetracht der Verhältnisse des modernen Krieges den Schwerpunkt auf die wesentlich personalintensivere Infanterie zu legen.

¹ Emil Obermann, *Gesellschaft und Verteidigung*, 1970, Seite 765.

13.0. Ausstattung des Heeres

Zählt man die Tabellen der Abschnitte 1.0. bis 7.0. zusammen, ergibt sich für die aktiven Verbände - ohne Truppen- und Laufbahnschulen - folgender Ausstattungsbedarf:

Gefechtsfahrzeuge	Anzahl
LEOPARD ¹	374
PUMA ²	377
BÜFFEL	79
KODIAK	45
LEGUAN	28
PzH2000	108
GTK BOXER ¹	2404
CAVS	591
FUCHS	88
DURO III YAK	222
KORSAK	176
EAGLE 6x6	79
FENNEK	150
CARACAL	627
DINGO	356
WIESEL ²	109
Amphibie M3	60

Transportfahrzeuge	Anzahl
Kraftrad	1618
MB-G	5015
Transporter	1928
Unimog	3927
Lkw 4x4 5t	5202
Kran 4x4	170
Lkw 6x6	1990
Kran 6x6	220
Lkw 8x8	2542
Sattelzug 6x4	384
Tiefelader	144
Kran 10x10	16
BISON	38

¹ mit Fahrschulfahrzeugen

² ohne Fahrschulfahrzeuge

Infanteriewaffen	Anzahl
P8	13227
MP7	4630
G95	87710
G28	274
G22	126
MG4	4124
MG5	10059
M2	295
PF3	6252
GMW 40 mm	792
MK ¹	1368
MELLS ²	932
Mrs. 120 mm	168
Mrs. 60 mm	24

¹ 1338 Kal. 30 mm,
30 Kal. 20 mm.

² 5774 SPIKE LR,
1024 SPIKE ER.

Hauptwaffensysteme wären somit

- 366 Kampfpanzer
- 853 Schützenpanzer
- 168 Mörser 120 mm
- 297 Geschütze 155 mm
- 108 Raketenwerfer
- 270 Flugabwehrpanzer Kanone
- 90 Flugabwehrpanzer Rakete
- 128 Kampfhubschrauber
- 12 Flugabwehrraketensysteme